

# 1. Sicherheitstechnische Hinweise

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

## Warnschild

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

**Lesen und beachten Sie auch die sicherheitstechnischen Hinweise in der Betriebsanleitung zur Grundmaschine.**

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Anbau-Umkehrfräse in Verbindung mit einer handgeführten, einachsigen Antriebsmaschine ist dazu bestimmt, den Boden in einem Arbeitsgang zu fräsen, einzuebnen und somit saattfertig vorzubereiten. Sie ist für eine Zapfwellen-Eingangsdrehzahl von 805 bis 825 1/min und für eine max. Antriebsleistung von 14 kW ausgelegt. Die Parzellengröße muss den üblicherweise im Garten- und Landschaftsbau vorkommenden Größen entsprechen. (Bestimmungsgemäßer Gebrauch)

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Die Umkehrfräse ist nicht vorgesehen für den Einsatz z.B. in stark steinigem oder felsaltem Boden, als Baumstübenfräse oder an einer zweiachsigen Zugmaschine.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Umkehrfräse schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

## Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

### Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme die Umkehrfräse auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Die Umkehrfräse darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren und Personen unter 55 kg Körpergewicht dürfen die Umkehrfräse nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen -Sicherheitsabstand!  
Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät und zusätzliches Ballastieren mit Gewichten ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

## Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

## Bedienung und Schutzeinrichtungen

### Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

### Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor die Umkehrfräse treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

### Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz auf Führungsholm niemals verlassen!  
Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit der Umkehrfräse, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Zum Transport Zapfwellenantrieb ausschalten.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung der Umkehrfräse den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung die Umkehrfräse sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in Hanglagen die Gefahr des Abrutschens, so ist das Arbeitsgerät von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Arbeitsgerätes in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

## Arbeitsende

Umkehrfräse niemals unbeaufsichtigt lassen solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen des Einachsschleppers den Motor abstellen.

Das Arbeitsgerät gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Startschlüssel diesen abziehen.

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

## Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Grundmaschine und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Umkehrfräse beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Hinweise zum Sperren der Schnellgänge in der Betriebsanleitung zur Grundmaschine beachten.

## Umkehrfräse

Der Fräsvorgang findet ausschließlich in der Rückwärtsbewegung der Maschine statt.

Beim Fräsen ist auf die korrekte Einstellung der Gitterwalze zu achten.

An der Gitterwalze sind Quetsch- und Scherstellen! Abstand halten! Beim Verstellen Schutzhandschuhe tragen!

## Wartung und Reinigung

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten an Motor, Fräs Werkzeug und Umkehrfräse grundsätzlich zusätzlich den Startschlüssel abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Fräs Werkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Fräs Werkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Die Reinigung mit einem Wasserstrahl bei geöffnetem Siebgitter und rotierender Fräswelle ist untersagt.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die

Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original agria-Ersatzteile verwenden. Bei anderen handelsüblichen Ersatzteilen müssen diese qualitativ gleichwertig sein und den von der Firma agria festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

## Aufbewahrung

Die Aufbewahrung der Grundmaschine mit Umkehrfräse in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

## Warnzeichen

Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündkerzenstecker bzw. Startschlüssel abziehen!

Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich des Hackwerkzeuges halten!

Nicht ohne Schutzvorrichtung arbeiten!  
Vor dem Starten die Schutzvorrichtungen in Schutzstellung bringen.

Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigem Böden.  
Bei laufendem Motor Abstand halten!

## Symbol-Beschreibung

- Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle
- Achtung
- wichtige Information
- siehe Betriebsanleitung
- Schutzhandschuhe tragen
- festes Schuhwerk tragen
- Motor Start
- Getriebeölstand
- Fettschmierstelle
- Sichtkontrolle
- Zapfwelle
- geöffnet (entriegelt)
- geschlossen (verriegelt)
- Befestigungspunkte

# 2. Technische Angaben

**Umkehrfräse ..... U70 .... U80 .... U90**

für agria-Typ: ..... 2500, 3400, 5500 und 5900

Arbeitsbreite: ..... 70 cm ..... 80 cm ... 90 cm

Arbeitsentiefe max. stufenlos: ..... 18 cm ..... 18cm ... 18cm

Fräs-Ø ..... 326 und 381 cm

Fräsmesser, Stück: ..... 8 ..... 10 ..... 12

..... = agria-Nr. 100275 links: ..... 4 ..... 5 ..... 6

..... = agria-Nr. 100276 rechts: ..... 4 ..... 5 ..... 6

Drehzahl Zapfwelle: ..... 805 - 825 1/min

Antriebsleistung max.: ..... 14 kW .... 14 kW .... 14 kW

Antrieb: ..... Kegelrad-Winkelgetriebe

..... Kettengetriebe, Überlastkupplung

Siebstäbe, Stück: ..... 23 ..... 27 ..... 30

Getriebeöl im Winkelgetriebe 85W140... 0,6 Ltr.

Getriebeöl im Kettengetriebe

z.B. BP Energ grease LS-EP ; ..... 0,5 kg

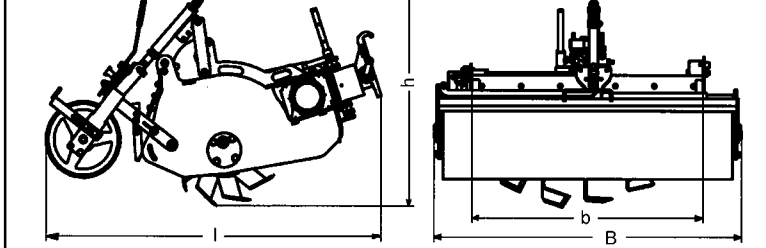
Gewicht: ..... 121 kg .... 132 kg .. 160 kg

Abmessung: (mm) ..... B ..... 960 ..... 1060 ..... 1160

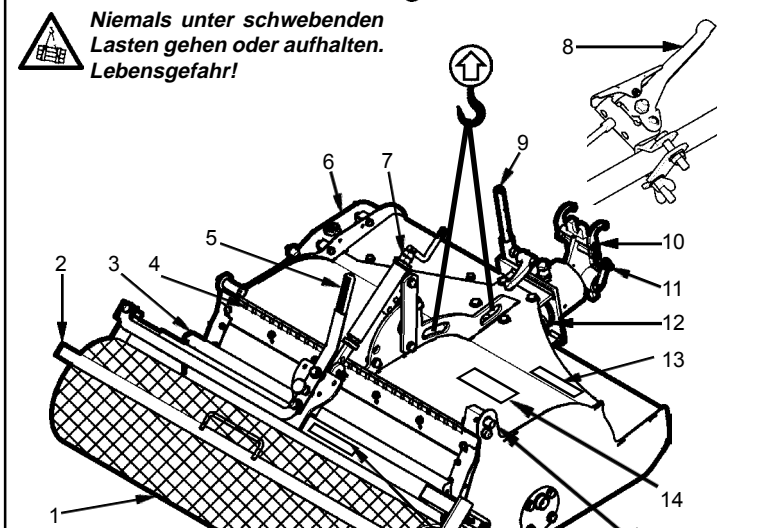
..... b (Arbeitsbreite) ..... 700 ..... 800 ..... 900

..... h ..... 520 ..... 520 ..... 520

..... l ..... 1290 ..... 1290 ..... 1290



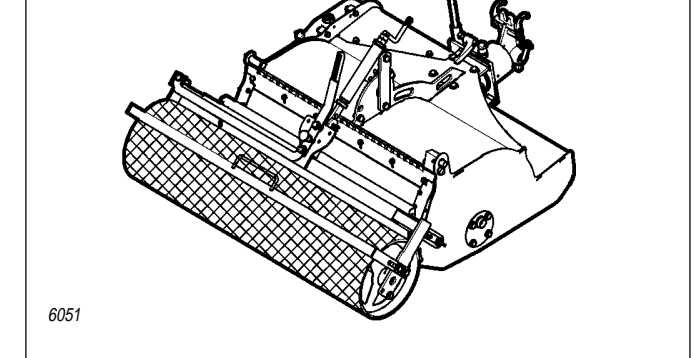
**i** Die Wartungsintervalle sind je nach Bauteil zwischen 8 und 50 Stunden, bzw. 1 Jahr.  
Zum Anheben, Verladen, Halten und Festzurren für den sicheren Transport die Befestigungspunkte verwenden.



- Abb. A**
- 1 Gitterwalze
  - 2 Abstreifer für Gitterwalze
  - 3 Planierschild
  - 4 Siebgitter
  - 5 Stellhebel für Seitenverstellung der Gitterwalze
  - 6 Kettengetriebe
  - 7 Höhen-Verstellspindel
  - 8 Handhebel für Transportriegel
  - 9 Abstellstütze
  - 10 Anschlussflansch
  - 11 Schalthebel
  - 12 Winkelgetriebe
  - 13 Fabrikschild
  - 14 Warnzeichen, Fräse
  - 15 Riegelbolzen für Siebgitter
  - 16 Sperrhebel für Wartungsstellung
  - 17 Warnzeichen, Gitterwalze

## Umkehrfräse 3412 015 U70 3412 025 U80 5912 035 U90

3412 015, U70 = 70 cm  
3412 025, U80 = 80 cm  
5912 035, U90 = 90 cm

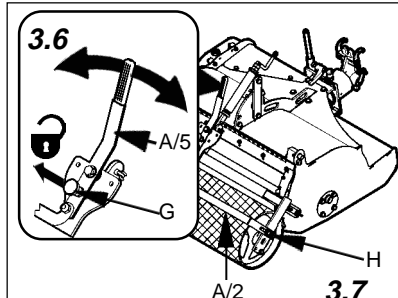
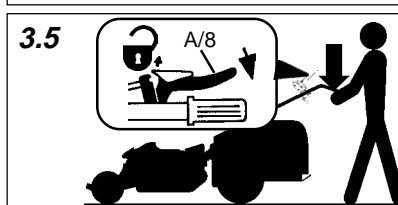
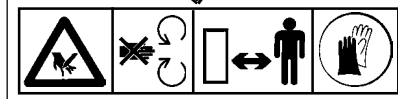
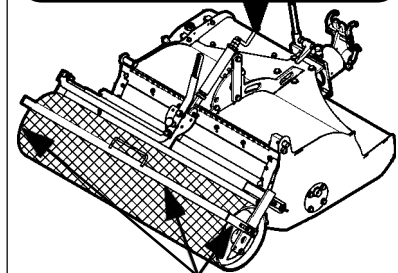
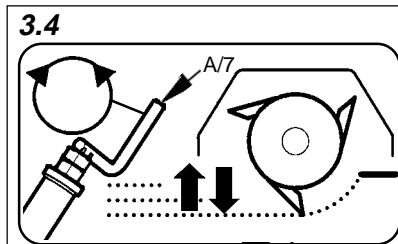
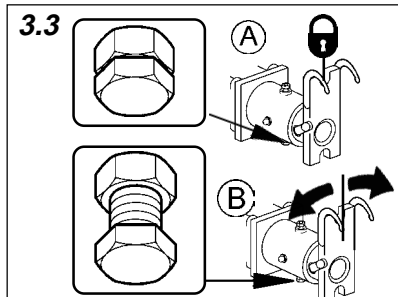
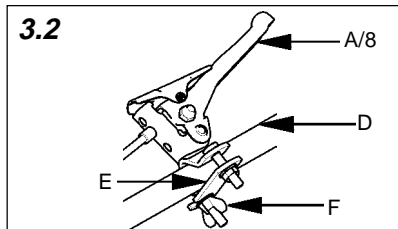
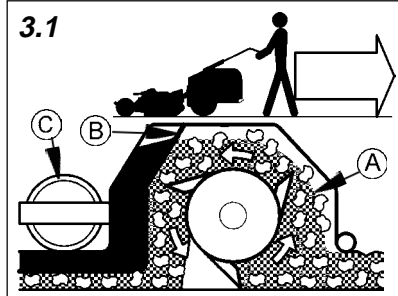


Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

Betriebsanleitung - Nr. 998 375 06.10   
Die technischen Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche könne daraus nicht abgeleitet werden.  
Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen ohne diese Anleitung zu ändern.

EG-Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity		CE Déclaration de conformité EG conformiteitsverklaring	
D	F	GB	NL
Wir	Nous	We	Wij
<b>agria-Werke GmbH</b> Bittelbronner Str. 42 D-74219 Möckmühl/Württ.			
erklären, dass das Produkt	déclarons que le produit	herewith declare that the product	verklaren dat het produkt
<b>Anbau-Umkehrfräse</b>	<b>Dispositif de Enfouisseur</b>	<b>Mounted Stone burier</b>	<b>Aanbouw-Overtopprees</b>
<b>3412 015 (U70); 3412 025 (U80); 5912 035 (U90)</b>			
mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in Übereinstimmung ist.	est conforme à toutes les exigences respectives selon la directive relative aux machines 2006/42/CE	conforms to all relevant specifications of the Directive on Machinery 2006/42/EC.	valdeet aan de desbetreffende bepalingen van de EG-machinerichtlijn 2006/42/EG.
Folgende harmonisierte Normen (oder Teile davon) oder techn. Spezifikationen wurden angewendet:	Las normas armonizadas (ou extraits de celles ci) ou les spécifications techniques suivantes ont été appliquées:	Following harmonized standards (or parts of it) or technical specifications have been applied:	De volgende geharmoniseerde normen (of delen ervan) of technische specificaties werden toegepast:
EN 953: 1997 / prA1: 2008, Punkte 3.2 und 7			
Möckmühl, den 15.02.2010			
Siegfried Arndt Geschäftsführer Directeur Managing Director Bedrijfsleider	Rudolf Tigges Leiter Entwicklung & Konstruktion Responsable développement et études Head, Research and Development Hoofd ontwikkeling en constructie		
Herr Tigges ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen. Monsieur Tigges est habilité à agencer la documentation technique. Mr. Tigges is authorized to assort the technical documents. De heer Tigges is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen. Anschrift/adresse/address/adres: agria Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl			

### 3. Beschreibung und Bedienelemente



#### 3.1 Beschreibung

Die Umkehrfräse ist in der Lage, in Verbindung mit einer handgeführten, einachsigen Antriebsmaschine, den Boden in einem Arbeitsgang zu fräsen, einzuebnen und somit saattfertig vorzubereiten. Der Fräsvorgang findet ausschließlich in der Rückwärtsbewegung des Bedieners und der Maschine statt.

(A) Mit dem Fräsen werden Steine, Erdschollen und Altrasen eingearbeitet.

(B) Die feine Krümelung an der Oberfläche wird durch das Siebgitter erreicht.

(C) Mit der Gitterwalze wird die Arbeitstiefe der Umkehrfräse eingestellt und die Rückverdichtung des Bodens erreicht.

(i) Die Fräsmesser können in zwei Schlagkreis-Ø montiert werden. Bei sehr schweren Böden und/oder hohem Steinanteil, empfehlen wir den kleineren Schlagkreis-Ø.

#### 3.2 Anbau an die Grundmaschine

1. Umkehrfräse mit der nach unten verstellten Abstellstütze (A/9) bereitstellen, dass mit der Grundmaschine an den Geräteflansch (A/10) gefahren werden kann

2. → Grundmaschine

3. Handhebel für Transportriegel (A/8) an das rechte Lenkrohr der Grundmaschine vor den bestehenden Handhebeln montieren

• Handhebel mit geöffneter Klemmlasche (E) an das Lenkrohr (D) aufsetzen

• Klemmlasche (E) einschwenken und mit Flügelmutter (F) festklemmen

4. Abstellstütze nach oben verstellen und Klemmschraube festziehen

- Abbau in umgekehrter Reihenfolge

#### 3.3 Anbauflansch einstellen:

(A) **Starrstellung:** Kontermutter unten lösen, Zapfenschraube unten bis zum Anschlag einschrauben, dann eine Umdrehung zurückdrehen und Mutter wieder kontern

(B) **Pendelstellung:** Kontermutter unten lösen, Zapfenschraube heraus-schrauben bis Pendelbewegung möglich ist und Mutter wieder kontern

#### 3.4 Einstellen der Arbeitstiefe

Die Arbeitstiefe wird stufenlos durch die Höhenverstellung der Gitterwalze, mittels der Kurbel an der Stellspindel (A/7) eingestellt.

(i) Die Maschine muss während der Arbeit auf ihrer Gitterwalze aufliegen.

**An der Gitterwalze sind Quetsch- und Scherstellen! Abstand halten! Schutzhandschuhe tragen!**

#### 3.5 Transportstellung

Mit der Transportstellung wird die Gitterwalze so verstellt, dass die Messer über dem Boden sind

• hierzu durch Drücken des Handhebels (A/8) den Rastbolzen an der Stellspindel ausrasten, Maschine am Lenkholm nach unten drücken, Handhebel loslassen und Rasbolzen wieder einrasten lassen.

**In der Transportstellung darf die Umkehrfräse nicht in Betrieb genommen werden, weil die Messer nicht vollständig abgedeckt sind!**

• Rücksetzung in Arbeitsstellung in umgekehrter Reihenfolge.

#### 3.6 Seitenverstellung der Gitterwalze

Mit der Seitenverstellung kann die Gitterwalze asymmetrisch verschoben werden, damit fast bis zum Rand gefräst werden kann

• hierzu den Rastbolzen (G) ziehen und mit dem Stellhebel (A/5) die Gitterwalze nach links, auf Mitte oder nach rechts verschieben. Rastbolzen anschließend wieder einrasten.

#### 3.7 Abstreifer

Der Spalt zwischen Abstreifer (A/2) und Gitterwalze (A/1) ist nach dem Lösen der beiden Befestigungsschrauben (H) durch Verschieben des Abstreifers (A/2) einstellbar. Schutzhandschuhe tragen!

#### 3.8 Überlastkupplung

Die Fräsfläche ist mit einer Überlastkupplung ausgerüstet, somit kann es bei einer Blockade der Messer zum Durchrutschen der Kupplung kommen.

### 4. Inbetriebnahme

#### 4.1 Fräsen

**Vor Arbeitsbeginn alle Schrauben auf Festsitz prüfen. Alle Schutzelemente in Schutzstellung bringen.**

**Evtl. Schnellgangsperr nach Betriebsanleitung der Grundmaschine einsetzen.**

**Vorsicht abspritzende Teile, insbesondere in steinigem Böden. Bei laufendem Motor Abstand halten.**

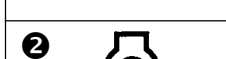
**Das Gehäuse darf nicht mit Zusatzgewichten bzw. durch eine daraufstehende Person ballastiert werden.**

**Zum Transport Fräsantrieb abschalten.**

(i) Umgebungbedingungen: Temperaturen oberhalb 0°C. Bodenfeuchtigkeit ist abhängig von der Bodenart. Nur bei trockenem Wetter.



**Starten und Fräsen**



1 Zapfwellenantrieb ausschalten



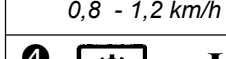
2 Motor starten



→ Grundmaschine "Inbetriebnahme"



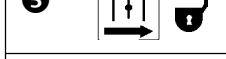
3 bei Gangschaltgetriebe entsprechenden Fahrgeschwindigkeit und Fahrtrichtung Rückwärts einschalten



4 Zapfwellenantrieb einschalten



5 evtl. eingelegte Zentralbremse öffnen



6 langsam einkuppeln bzw. Hydrostathebel auf langsame Rückwärtsfahrt betätigen und gleichzeitig Gas geben.



**Anhalten**

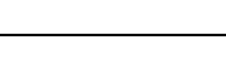
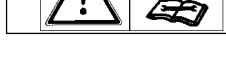
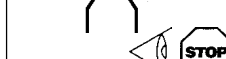
→ Grundmaschine

**Fahrtrichtung ändern**

→ Grundmaschine

#### 4.2 Gefahrenbereich

**Abstand mind. 3 m**



### 5. Wartung und Pflege

**Bei allen Arbeiten an der Umkehrfräse ist der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker bzw. Startschlüssel abzuziehen. Das Reinigen soll möglichst nicht mit der Hand, sondern mit einem geeigneten Gegenstand erfolgen.**

**Schutzhandschuhe tragen!**

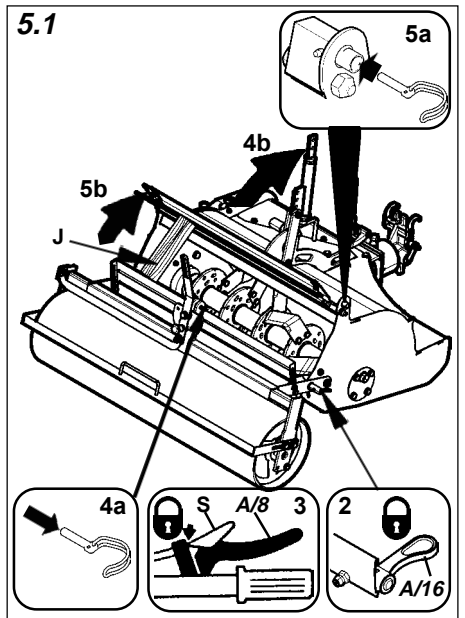
**Bei allen Arbeiten darauf achten, dass die Maschine gegen unbeabsichtigtes Kippen gesichert ist. Das angehobene Gerät durch geeignete Abstützelemente sichern!**

**Niemals unter schwebenden Lasten gehen oder aufhalten. Lebensgefahr!**

#### 5.1 Wartungs- und Reinigungstellung

**Einfacher Zugang zu der Fräsfläche und dem Siebgitter:**

1. Umkehrfräse in Transportstellung bewegen → Kap. 3.4



2. Beidseitig mit den Sperrhebeln (A/16) die Transportstellung fixieren

3. Handhebel für Transportriegel (A/8) betätigen und Sperrklinke (S) einrasten

4. Klappstecker an der Stellspindel (A/7) herausnehmen (a) und Stellspindel nach oben weg-schwenken (b)

5. Riegelbolzen (A/15) am Siebgitter z.B. mit dem Klappstecker eindrücken (a) und das Siebgitter dabei hochschwenken (b) - Siebgitter bleibt nicht in geöffneter Stellung stehen, hierzu z.B. ein geeignetes Holzstück (J) zwischenlegen.

**Rückstellen in Arbeitsstellung:**

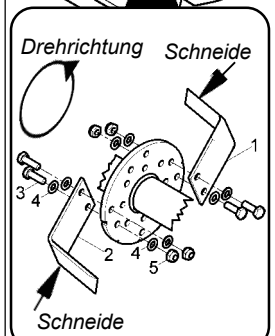
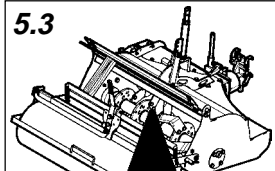
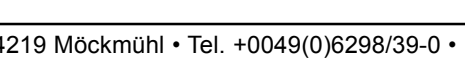
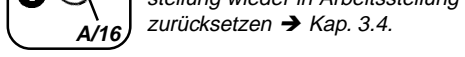
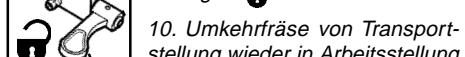
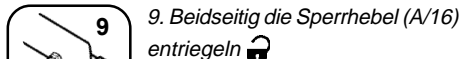
6. Holzstück (J) entfernen und Siebgitter nach unten schwenken - Riegelbolzen (A/15) muss einrasten

7. Stellspindel wieder mit Klappstecker am Gitterwalzenrahmen befestigen

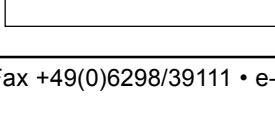
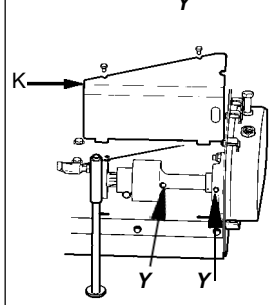
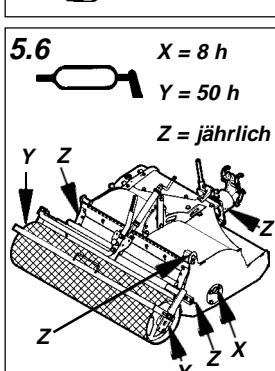
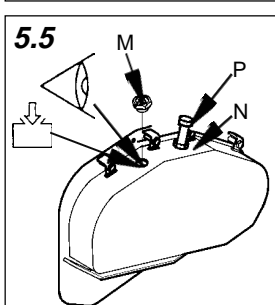
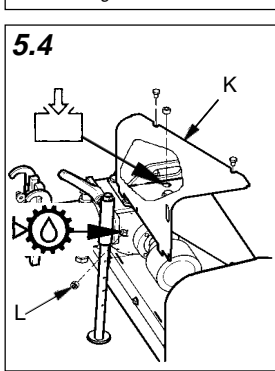
8. Sperrklinke (S) am Handhebel (A/8) ausrasten und Handhebel loslassen - Transportriegel für die Transportstellung muss einrasten

9. Beidseitig die Sperrhebel (A/16) entriegeln

10. Umkehrfräse von Transportstellung wieder in Arbeitsstellung zurücksetzen → Kap. 3.4.



1 Fräsmesser links ..... 100275  
2 Fräsmesser rechts ... 100276  
3 Befestigungsschraube 79480  
4 Scheibe ..... 00784  
5 Sicherungsmutter ..... 79481



#### 5.2 Allgemein

Nach jeweils 50 Betriebsstunden alle Befestigungsschrauben auf Festsitz prüfen.

#### 5.3 Fräswerkzeuge

Mindestens alle 50 Betriebsstunden die Fräsmesser und Schrauben auf Beschädigung und Verschleiß prüfen, ggf. austauschen! Auf Lage der Schneide zur Drehrichtung achten.

**Nur original Fräsmesser und Befestigungsschrauben verwenden!**

#### 5.4 Winkelgetriebe

**Getriebeölstand-Kontrolle** mindestens alle 50 Betriebsstunden bzw. jährlich:

• Abdeckung (K) abnehmen - untere Schrauben nur ca. eine Umdrehung lösen, Kontrollschraube (L) und deren Umgebung reinigen, damit kein Schmutz ins Getriebe kommt

• Umkehrfräse waagrecht stellen; Kontrollschraube (L) entfernen - der Ölspiegel muss in der Öffnung zu sehen sein; ggf. Öl nachfüllen.

**Getriebeöl-Wechsel** erstmals nach 50 Betriebsstunden, dann jeweils nach 500 Betriebsstunden möglichst im betriebswarmen Zustand durchführen.

↓ = Öleinfüllöffnung

Öleinfüllmenge und Qualität siehe "Technische Angaben".

#### 5.5 Kettengetriebe

1 **Schmiermittel-Kontrolle** mindestens alle 50 Betriebsstunden bzw. jährlich:

• Verschlussstopfen (M) entfernen

• Messerwelle 3 - 4 Umdrehungen durchdrehen; Sichtkontrolle - wenn durch die Einfüllöffnung Schmiermittel auf der Kette erkennbar ist, ist die Schmierung noch in Ordnung ggf. Getriebeölbett über die Einfüllöffnung nachfüllen.

2 **Kettenspannung** mindestens alle 50 Betriebsstunden bzw. jährlich kontrollieren:

• Kontermutter (N) lösen und Stellschraube (P) handfest im Uhrzeigersinn eindrehen und Mutter wieder kontern, wenn sich die Stellschraube bis zum Schraubenkopf eindrehen lässt, ist vermutlich die Kette gerissen.

(i) Kettengehäusedeckel nicht auf dem Feld, Acker usw. abschrauben und nur abschrauben, wenn ein Ölauffangbehälter untergestellt ist!

! Kettengehäusedeckel nicht auf dem Feld, Acker usw. abschrauben und nur abschrauben, wenn ein Ölauffangbehälter untergestellt ist!

#### 5.6 Fettschmierstellen

X = Fräsrollenlager alle 8 Betriebsstunden abschmieren (täglich)

Y = Antriebslager, Überlastkupplung (Abdeckung K abnehmen) und Gitterwalzenlager mind. alle 50 Betriebsstunden bzw. jährlich abschmieren

Z = Gleitstelle jährlich abschmieren oder bei sichtlichem Fettmangel.

**Alle Schmierstellen auf jeden Fall nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger abschmieren.**

#### 5.7 Reinigung und Einlagerung

**Fräswerkzeuge und Gitterwalze** nach Arbeitsende mit Wasser abspritzen, für Einlagerung mit Bio-Korrosionsschutzmittel einsprühen und Fettschmierstellen abschmieren.

**Gehäuse und Rahmenteile** ebenfalls gründlich reinigen und die Lackierung ausbessern.

Nicht Einlagern in feuchten Räumen, Kunstdüngerlagern, in Ställen und danebenliegenden Räumen.



## 1. Conseils techniques de sécurité

Avant la mise en service, lire la notice d'utilisation et en respecter les consignes:

### Avertissement

Dans cette notice d'utilisation, tous les points concernant votre sécurité sont signalés par ce pictogramme. Informez les autres utilisateurs de toutes les consignes de sécurité.

Lire aussi la notice d'utilisation de la machine de base et en respecter les consignes.

### Conformité d'utilisation

Le dispositif d'enfouisseur en combinaison avec une machine motrice manuelle à un essieu, est destiné à fraiser le sol dans une seule phase de travail afin de le niveler et de le préparer pour semer. Il est conçu pour un nombre de tours d'entrée de la prise de force de 805 à 825 1/min et pour une puissance motrice max. de 14 kW. La taille de la parcelle doit correspondre aux tailles standards dans l'aménagement d'espaces verts et l'horticulture. (Utilisation conforme)

Toute utilisation ne respectant pas ces conditions est considérée comme non conforme. Le constructeur ne pourra être tenu responsable des dommages résultant du non respect des instructions; l'utilisateur est seul responsable des risques d'une utilisation non conforme.

L'enfouisseur n'est pas destiné à être utilisé dans un sol avec par ex. beaucoup de pierres ou très rocheux, comme fraise à souches ou avec un tracteur à deux essieux.

Une utilisation conforme implique le respect des conditions d'utilisation, de maintenance et de réparation spécifiées par le constructeur.

Le constructeur décline toute responsabilité pour les modifications librement apportées au dispositif d'enfouisseur par l'utilisateur et pour les dommages pouvant en résulter.

### Consignes générales de sécurité et de prévention des accidents

#### Règle fondamentale:

Il convient de respecter les consignes relatives à la prévention des accidents ainsi que les autres règles générales techniques de sécurité, de médecine du travail et de circulation routière.

En cas d'utilisation sur la voie publique, respecter le code de la route (dernière mise à jour).

Avant toute mise en service, vérifier que le dispositif d'enfouisseur est à même de circuler et de fonctionner en toute sécurité!

Le dispositif d'enfouisseur doit être uniquement utilisé, entretenu et réparé par des personnes connaissant bien son fonctionnement et qui sont averties des dangers et des risques.

Les jeunes de moins de 16 ans et les personnes avec un poids corporel de moins de 55 kg ne sont pas autorisés à utiliser le dispositif d'enfouisseur!

Travailler uniquement dans de bonnes conditions d'éclairage et de visibilité.

Porter des vêtements ajustés. Éviter de porter une tenue lâche. Porter des chaussures résistantes!

Les pictogrammes d'avertissement apposés sur la machine signalent un danger lors de l'utilisation, leur observance garantit votre sécurité!

Arrêter le moteur lors du transport sur des camions ou des remorques et en dehors des surfaces de travail.

Attention aux outils rotatifs - respecter la distance de sécurité!

Attention à l'inertie des outils rotatifs. Attendre leur arrêt complet avant de réaliser une intervention!

Les pièces commandées par une force extérieure présentent des points d'écrasement et de cisaillement!

Il est interdit de prendre un passager sur l'outil au cours du travail ou d'y ajouter du poids.

La présence d'outils portés ou attelés et de charges a une répercussion sur le comportement à la conduite, la capacité de braquage et éventuellement de freinage ainsi que sur le comportement de basculement. Veillez à disposer d'une capacité de braquage et de freinage suffisante. Adapter la vitesse de travail en fonction de ces différents paramètres.

### Zone de travail et de danger

L'utilisateur est responsable vis à vis des tiers se trouvant dans la zone de travail.

Ne jamais séjourner dans la zone à risques du motoculteur.

Avant de démarrer la machine et d'avancer, vérifier la zone environnante. Il faut être extrêmement prudent avec les enfants et les animaux!

Avant de commencer à travailler, retirer les corps étrangers de la surface de travail. Au cours du travail, vérifier qu'il n'en reste pas et si nécessaire les éliminer à temps.

### Utilisation et dispositifs de sécurité

#### Avant de commencer le travail

Familiarisez-vous avec le fonctionnement des équipements et des éléments de réglage. Apprenez en particulier à arrêter rapidement et en toute sécurité le moteur en cas d'urgence!

Assurez-vous que tous les dispositifs de sécurité sont présents et en position de protection!

#### Démarrage

Ne pas démarrer le moteur dans des endroits fermés. Les gaz d'échappement contiennent du monoxyde de carbone dont l'inhalation est très toxique!

Avant de démarrer le moteur, placer tous les éléments de réglage en position neutre ou au point mort.

Pour démarrer le moteur, ne pas se placer devant le dispositif d'enfouisseur.

Ne pas utiliser de liquide d'aide au démarrage en cas d'emploi d'une aide électrique au démarrage (câble de connexion de batterie). Il y a risque d'explosion!

#### Travail

Ne jamais quitter le poste de conduite au niveau des mancherons au cours du travail!

Ne jamais manipuler le réglage des mancherons au cours du travail - risque d'accident!

Pendant l'utilisation du dispositif d'enfouisseur, en particulier pour tourner, l'utilisateur doit se tenir à la distance imposée par les mancherons!

Sur des surfaces ceintes, respecter la distance de sécurité par rapport à la bordure afin de ne pas endommager l'outil.

Il est interdit de prendre un passager au cours du travail et de transporter une charge sur l'outil.

Arrêter l'entraînement par prise de force avant le transport.

En cas de bourrage au niveau de l'outil porté, arrêter le moteur et nettoyer l'outil en utilisant un objet approprié!

En cas d'endommagement du dispositif d'enfouisseur, arrêter immédiatement le moteur et faire réparer les éléments détériorés!

En cas de problème de fonctionnement de la direction, stopper et éteindre immédiatement le dispositif d'enfouisseur. Faire réparer sans délai.

Si la machine risque de glisser sur un terrain en pente, demander à une autre personne de maintenir le dispositif d'enfouisseur au moyen d'une tige ou d'une corde. Cette personne devra se placer en amont de la machine, à une distance suffisante des outils de travail!

Si possible, toujours travailler en travers de la pente!

#### Fin du travail

Ne jamais laisser le dispositif d'enfouisseur sans surveillance tant que le moteur tourne.

Arrêter le moteur avant de quitter la machine.

Protéger l'outil de toute utilisation abusive. Pour les modèles avec clé de contact, la retirer.

La prise de force doit être recouverte de sa protection si aucun outil n'est accouplé.

### Outils portés

Pour procéder au montage des outils portés, impérativement arrêter le moteur et déconnecter l'entraînement.

Pour changer l'outil porté et les pièces, utiliser les outils appropriés et porter des gants.

Lors du montage et du démontage, placer les béquilles en position adéquate et s'assurer de leur stabilité.

Bloquer la machine de base et les outils portés afin d'éviter tout déplacement (frein d'arrêt, cales).

L'accouplement d'outils portés présente des risques de blessures. Soyez particulièrement vigilant.

Respecter les consignes lors de l'accouplement des outils portés; les fixer impérativement sur les emplacements prescrits.

Protéger le dispositif d'enfouisseur contre toute utilisation abusive et tout déplacement accidentel. Si nécessaire, monter le dispositif de transport et de sécurité et le placer en position de protection.

Respecter les consignes concernant le verrouillage des vitesses rapides dans la notice d'utilisation de la machine de base.

#### Dispositif d'enfouisseur

Le procédé de fraisage a lieu exclusivement dans la marche arrière de la machine.

Faire attention au réglage correct du rouleau à grille avant de fraiser.

Le rouleau à grille possède des points d'écrasement et de cisaillement! Garder de la distance! Porter des gants de protection pour le réglage!

### Maintenance et nettoyage

Ne pas réaliser de travail de maintenance ou de nettoyage lorsque le moteur tourne.

Pour tout travail au niveau du moteur, outil d'enfouisseur et dispositif d'enfouisseur, retirer toujours la clé de contact.

Si certains dispositifs de sécurité et outils de travail sont sujets à l'usure, vérifier régulièrement ces éléments et les remplacer si nécessaire!

Toujours remplacer les outils d'enfouisseur endommagés!

Pour remplacer les outils d'enfouisseur, utiliser des outils appropriés et porter des gants de protection.

Afin d'éviter un risque d'incendie, veiller à la propreté de la machine de base et des outils portés.

Vérifier régulièrement le bon serrage des écrous et des boulons et les resserrer si nécessaire.

Après les travaux de maintenance et de nettoyage, impérativement remonter les dispositifs de sécurité et les placer en position de protection!

Utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine agria. En cas d'utilisation d'autres pièces d'usage, celles-ci doivent être de qualité équivalente et correspondre aux exigences techniques déterminées par la société agria.

### Remisage

Ne pas conserver la machine de base avec son dispositif d'enfouisseur dans des endroits avec chauffage ouvert.

Ne pas les placer dans des endroits fermés lorsque le réservoir contient encore du carburant. Les vapeurs d'essence sont dangereuses.

### Pictogrammes

Avant les travaux de nettoyage, de maintenance et de réparation, arrêter le moteur et retirer la cosse de la bougie d'allumage et la clé de contact.

Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante des outils.

Ne pas travailler sans dispositif de sécurité! Avant de démarrer, placer ces dispositifs en position de protection.

Attention aux morceaux projetés, particulièrement sur un sol rocheux.

Lorsque le moteur tourne, se tenir à une distance suffisante.

### Symboles

Pictogramme de signalisation de danger

Attention

Information importante

Voir la notice d'utilisation

Porter des gants de protection

Porter des chaussures résistantes.

Démarrage du moteur

Niveau d'huile de b.v.

Endroit de graissage

Contrôle visuel

Ouvert (déverrouillé)

Fermé (verrouillé)

Points de fixation

## 2. Caractéristiques techniques

**Enfouisseur ..... U70 ..... U80 ..... U90**

pour agria-Type: ..... 2500, 3400, 5500 et 5900

Largeur de travail: ..... 70 cm ..... 80 cm ..... 90 cm

Profondeur de travail max. en continu: ..... 18 cm ..... 18cm ..... 18cm

Ø de fraisage ..... 326 et 381 cm

Nombre de lames de fraisage: ..... 8 ..... 10 ..... 12

= N° de agria 100275 gauche: ..... 4 ..... 5 ..... 6

= N° de agria 100276 droit: ..... 4 ..... 5 ..... 6

Régime prise de force: ..... 805 - 825 1/min

Rendement de travail max.: ..... 14 kW ..... 14 kW ..... 14 kW

Traction: ..... Engrenage de roue conique

..... commande par chaîne, protection de surcharge

Nombre de barres de filtrage: ..... 23 ..... 27 ..... 30

Huile d'engrenage dans l'engrenage conique 85W1400,6 l.

Graisse pour transmission dans la commande par chaîne

p.ex. BP Energrease LS-EP ; 0,5 kg

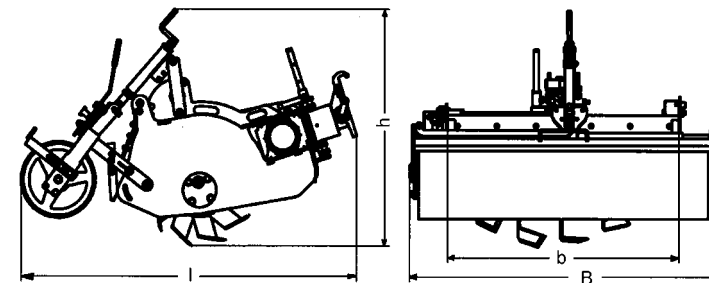
Poids: ..... 121 kg ..... 132 kg ..... 160 kg

Dimension: (mm) ..... B ..... 960 ..... 1060 ..... 1160

..... b (Largeur de travail) ..... 700 ..... 800 ..... 900

..... h ..... 520 ..... 520 ..... 520

..... l ..... 1290 ..... 1290 ..... 1290



① Selon le composant, les intervalles d'entretien sont de 8 à 50 heures ou de 1 an.

Utiliser les points de fixation pour soulever, charger, maintenir et attacher pour un transport sécurisé.

Ne jamais passer ou s'arrêter sous des charges flottantes. Danger de mort!

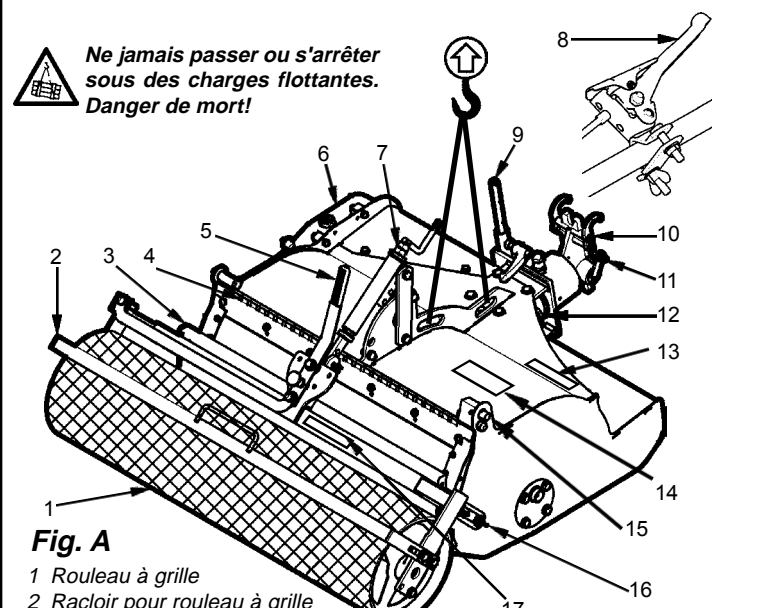
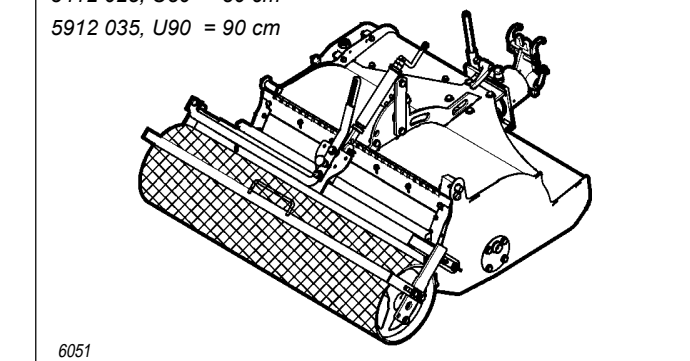


Fig. A

- 1 Rouleau à grille
- 2 Raclor pour rouleau à grille
- 3 Lame bull
- 4 Grille de filtrage
- 5 Levier de commande pour réglage latéral du rouleau à grille
- 6 Variateur à chaînes
- 7 Tige de réglage de la hauteur
- 8 Levier pour verrou de transport
- 9 Support
- 10 Bride de montage
- 11 Levier de commande
- 12 Engrenage conique
- 13 Plaque du constructeur
- 14 Pictogramme, enfouisseur
- 15 Boulon de verrouillage pour grille de filtrage
- 16 Levier de blocage pour position d'entretien
- 17 Pictogramme, rouleau à grille

**Enfouisseur**  
**3412 015 U70**  
**3412 025 U80**  
**5912 035 U90**

3412 015, U70 = 70 cm  
3412 025, U80 = 80 cm  
5912 035, U90 = 90 cm



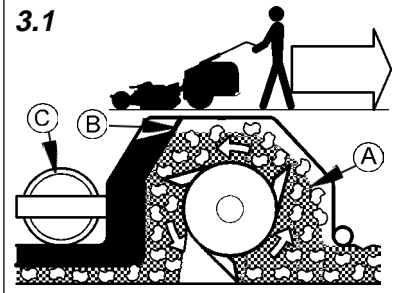
Avant la mise en service, lire la notice d'utilisation et respecter les consignes de sécurité!

Notice d'utilisation n° 998 375 06.10

Les caractéristiques techniques, figures et dimensions indiquées dans cette notice sont sans engagement. Aucune réclamation à ce sujet ne saurait être retenue. Nous nous réservons le droit d'y apporter des améliorations sans modifier la présente notice.

EG-Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity		CE Déclaration de conformité EG conformiteitsverklaring	
D	F	GB	NL
Wir	Nous	We	Wij
<b>agria-Werke GmbH</b> Bittelbronner Str. 42 D-74219 Möckmühl/Württ.			
erklären, dass das Produkt	déclarons que le produit	herewith declare that the product	verklaren dat het product
<b>Anbau-Umkehrfräse</b>	<b>Dispositif de Enfouisseur</b>	<b>Mounted Stone burier</b>	<b>Aanbouw-Overtopprees</b>
<b>3412 015 (U70); 3412 025 (U80); 5912 035 (U90)</b>			
mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in Übereinstimmung ist.	est conforme à toutes les exigences respectives selon la directive relative aux machines 2006/42/CE.	conforms to all relevant specifications of the Directive on Machinery 2006/42/EC.	valdoet aan de desbetreffende bepalingen van de EG-machinerichtlijn 2006/42/EG.
Folgende harmonisierte Normen (oder Teile davon) oder techn. Spezifikationen wurden angewendet:	Las normas armonizadas (ou extraits de celles ci) ou les spécifications techniques suivantes ont été appliquées:	Following harmonized standards (or parts of it) or technical specifications have been applied:	De volgende geharmoniseerde normen (of delen ervan) of technische specificaties werden toegepast:
EN 953: 1997 / prA1: 2008, Punkte 3.2 und 7			
Möckmühl, den 15.02.2010			
Siegfried Arndt Geschäftsführer Director Managing Director Bedrijfsleider		Rudolf Tigges Rudolf Tigges Leiter Entwicklung & Konstruktion Responsable développement et études Head, Research and Development Hoofd ontwikkeling en constructie	
Herr Tigges ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen. Monsieur Tigges est habilité à agencer la documentation technique. Mr. Tigges is authorized to assort the technical documents. De heer Tigges is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen.			
Anschrift/adresse/address/adres: agria Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl			

### 3. Description et éléments de service



#### 3.1 Description

Connecté à une machine motrice manuelle à un essieu, l'enfouisseur peut fraiser le sol dans une seule phase de travail afin de le niveller et de le préparer pour semer. Le procédé de fraisage a lieu exclusivement dans la marche arrière de la machine et du conducteur.

- (A) En fraisant, des pierres, des mottes de terre et le vieux gazon sont insérés.
- (B) Le léger émiettement à la surface est obtenu par la grille de filtrage.
- (C) A l'aide du rouleau à grille on peut régler la profondeur de travail de l'enfouisseur et obtenir la recompression du sol.

Les lames de fraisage peuvent être montées en deux Ø de percussion. Pour des sols très lourds et/ou avec beaucoup de pierres nous recommandons le Ø de percussion inférieur.

#### 3.2 Montage à la machine de base

1. Préparer l'enfouisseur, avec le support réglé vers le bas (A/9), de telle façon que l'on peut conduire avec la machine de base jusqu'à la bride de la machine (A/10)

2. → Machine de base

3. Monter le levier pour le verrou de transport (A/8) dans la colonne de direction de droite de la machine de base, avant les leviers existants

- Poser le levier sur le guidon (D) avec la patte de serrage (E) ouverte
- Entrer la patte de serrage (E) et la fixer avec l'écrou à ailettes (F)

4. Régler le support vers le haut et serrer le boulon de serrage - Démontage dans l'ordre inverse

#### 3.3 Régler la bride de montage:

(A) **Position fixe:** Desserrer le contre-écrou en bas, visser la vis à ergot en bas jusqu'à la butée, ensuite tourner un tour dans l'autre sens et fixer le contre-écrou à nouveau.

(B) **Position oscillante** Desserrer le contre-écrou en bas, dévisser la vis à ergot jusqu'à ce que le mouvement oscillant soit possible et fixer à nouveau le contre-écrou.

#### 3.4 Réglage de la profondeur de travail

• la profondeur de travail est réglée en continu par le réglage en hauteur du rouleau à grille, à l'aide de la manivelle au niveau de l'arbre de réglage (A/7).

Pendant le travail, la machine doit être bien mise sur son rouleau à grille.

**Le rouleau à grille possède des points d'écrasement et de cisaillement! Garder de la distance! Porter des gants de protection!**

#### 3.5 Position de transport

En position de transport le rouleau à grille doit être réglé de telle manière que les lames se trouvent au-dessus du sol

• pour cela, faire sortir le boulon d'arrêt au niveau de l'arbre de réglage en poussant le levier (A/8), pousser la machine vers le bas avec le guidon, lâcher le levier et enclencher à nouveau le boulon d'arrêt.

**Dans la position de transport, on ne peut pas se servir de l'enfouisseur, car les lames ne sont pas complètement couvertes!**

• Retour à la position fonctionnelle dans l'ordre inverse.

#### 3.6 Réglage latéral du rouleau à grille

Le réglage latéral permet de déplacer le rouleau à grille de façon asymétrique et donc de fraiser presque jusqu'au bord

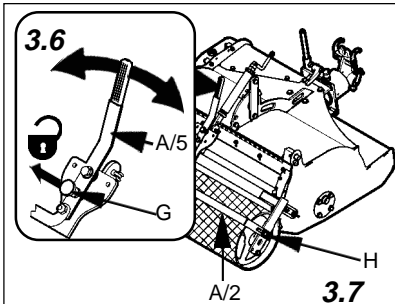
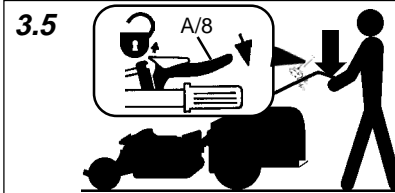
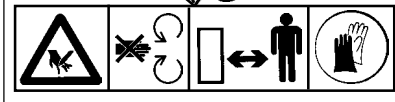
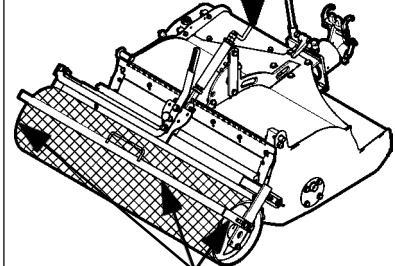
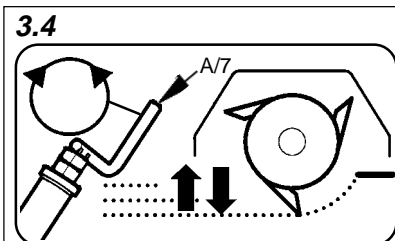
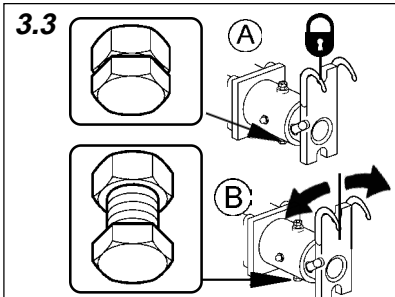
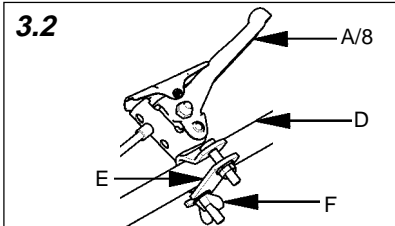
Pour cela, tirer le boulon d'arrêt (G) et déplacer le rouleau à grille à gauche, au centre ou à droite à l'aide du levier de réglage (A/5). Ensuite, remettre le boulon d'arrêt.

#### 3.7 Racloir

La fente entre le racloir (A/2) et le rouleau à grille (A/1) est réglable après desserrage des deux boulons de fixation (H) en déplaçant le racloir (A/2). Porter des gants de protection!

#### 3.8 Protection de surcharge

• L'axe est équipé d'une protection de surcharge, par conséquent le blocage des lames peut faire glisser l'embrayage.



### 4. Mise en service

#### 4.1 Fraiser

**Avant de commencer le travail, vérifier le serrage de toutes les vis. Mettre tous les dispositifs de protection en position de protection.**

**Le cas échéant, mettre en service l'arrêt de marche rapide selon le manuel de la machine de base.**

**Le carter ne peut pas être chargé par des poids supplémentaires ou par une personne se trouvant dessus.**

**Arrêter la propulsion de fraisage pour le transport.**

Conditions environnementales: Températures supérieures à 0°C. L'humidité du sol dépend du type de sol. Seulement par temps sec.

**Démarrer et fraiser**

1. Arrêter l'entraînement par prise de force
2. Démarrer le moteur → Machine de base "Mise en service"
3. Avec une transmission manuelle mettre la direction et la vitesse de conduite en marche arrière (0,8 - 1,2 km/h)
4. Enclencher l'entraînement par prise de force
5. Le cas échéant, ouvrir le frein central
6. Embrayer doucement ou mettre le levier hydrostatique en marche arrière lente et accélérer en même temps.

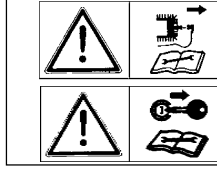
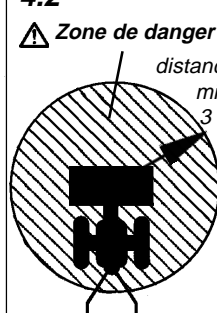
**Arrêter**

→ Machine de base

**Changer la direction de conduite**

→ Machine de base

#### 4.2 Zone de danger



#### 4.3 Travaux en pente

→ machine de base

### 5. Maintenance et entretien

**Lors des travaux à l'enfouisseur, le moteur doit être arrêté et la clé de contact ou la cosse de bougie d'allumage doit être retiré. Le nettoyage doit se faire avec un objet approprié et non avec la main.**

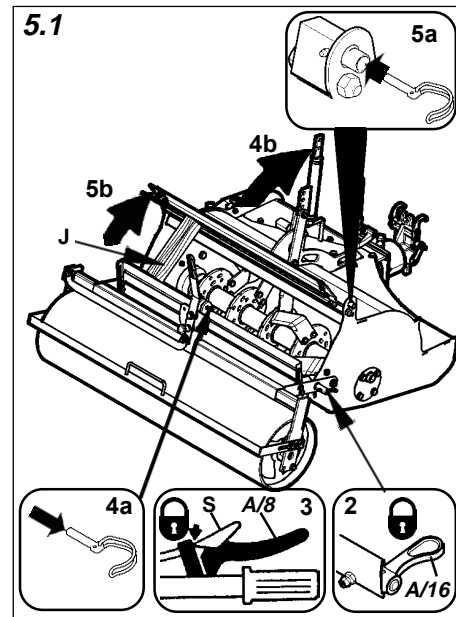
**Portez des gants de protection!**

**Lors de tous les travaux, s'assurer que la machine est protégée pour qu'elle ne se renverse pas involontairement. Soulever l'appareil et protéger le au moyen des éléments de soutien appropriés! Ne jamais passer ou s'arrêter sous des charges en suspension. Danger de mort!**

#### 5.1 Position d'entretien et de nettoyage

Accès facile à l'axe et à la grille de filtrage:

1. Mettre l'enfouisseur en position de transport → Chap. 3.4



2. Fixer la position de transport des deux côtés à l'aide des leviers de blocage (A/16)

3. Utiliser le levier pour le verrou de transport (A/8) et enclencher le cliquet d'arrêt (S)

4. Enlever (a) la goupille à anneau rabattant au niveau de l'arbre de réglage (A/7) et tourner l'arbre de réglage vers le haut (b)

5. Enfoncer (a) le boulon de verrouillage (A/15) au niveau de la grille de filtrage, par exemple à l'aide de la goupille à anneau rabattante, et tourner en même temps la grille de filtrage vers le haut (b) - la grille de filtrage ne peut pas rester en position ouverte, pour cela, mettre au milieu par exemple un morceau de bois approprié (J).

**Retourner en position fonctionnelle:**

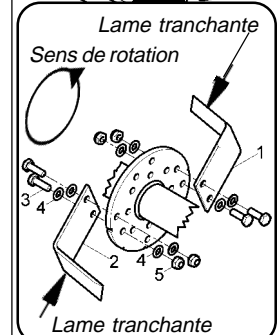
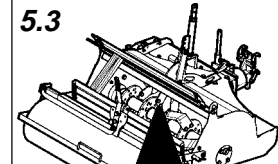
6. Enlever le morceau de bois (J) et tourner la grille de filtrage vers le bas - Le boulon de verrouillage (A/15) doit s'enclencher.

7. Fixer à nouveau l'arbre de réglage, à l'aide de la goupille à anneau rabattante, au châssis du rouleau à grille

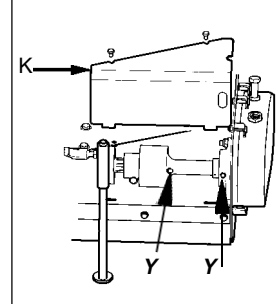
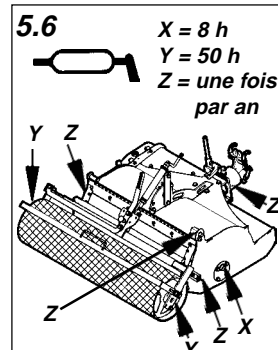
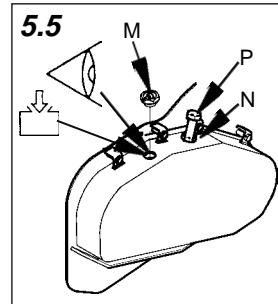
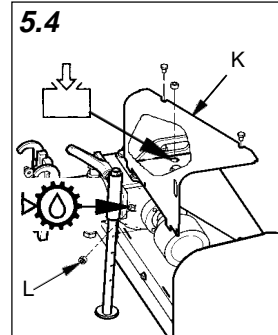
8. Faire sortir le cliquet d'arrêt (S) au niveau du levier (A/8) et lâcher le levier - le verrou de transport pour la position de transport doit s'enclencher

9. Déverrouiller les leviers de blocage (A/16) des deux côtés

10. Retourner de la position de transport à la position fonctionnelle → Chap. 3.4.



1. Lame de fraisage gauche 100275
2. Lame de fraisage droite 100276
3. Boulon de fixation ..... 79480
4. Rondelle ..... 00784
5. Ecrou sécurité ..... 79481



#### 5.2 Divers

Après toutes les 50 heures de service, vérifier le serrage de tous les boulons de fixation.

#### 5.3 Outils de fraisage

Après au moins toutes les 50 heures de service, vérifier si les lames de fraisage ou les vis ne sont pas abîmés ou usés, échanger si nécessaire! Veiller à la position de la lame tranchante par rapport au sens de rotation.

**Utiliser uniquement des lames de fraisage et des boulons de fixation d'origine!**

#### 5.4 Engrenage conique

**Contrôle d'huile d'engrenage** au moins toutes les 50 heures de service ou **annuellement:**

• Retirer le couvercle (K) - desserrer les vis inférieures seulement d'un tour environ. Nettoyer la vis de contrôle (L) et autour, pour que les saletés n'entrent pas dans l'engrenage.

• Mettre l'enfouisseur à l'horizontale. Enlever la vis de contrôle (L) - le niveau d'huile doit être visible dans l'orifice; le cas contraire, remplir avec d'huile. **Vidange d'huile d'engrenage** effectuer la première fois après 50 heures de service, ensuite toutes les 500 heures de service, si possible à l'état chaud.

Quantité de remplissage et qualité d'huile, voir „Caractéristiques techniques“.

#### 5.5 Variateur à chaînes

**Contrôle du lubrifiant** au moins toutes les 50 heures de service ou **une fois par an :**

• Enlever le bouchon de fermeture (M)

• Tourner l'arbre de la lame 3 - 4 tours; inspection visuelle - quand on voit, à travers l'orifice de remplissage, du produit lubrifiant sur la chaîne, le graissage est encore correct, le cas échéant, rajouter de la graisse pour transmission à travers de l'orifice de remplissage.

**Contrôler la tension de la chaîne** au moins une fois toutes les 50 heures de service ou **une fois par an:**

• Desserrer le contre-écrou (N) et visser la vis de réglage (P) à la main suivant le sens horaire, fixer ensuite le contre-écrou à nouveau,

si la vis de réglage entre jusqu'à la tête de vis, la chaîne est probablement déchirée.

**Ne pas dévisser le couvercle du boîtier de la chaîne** quand on se trouve par exemple sur un terrain ou sur le champ, et dévisser uniquement quand un collecteur d'huile est posé en dessous!

#### 5.6 Endroits de graissage

X = Lubrifier le palier de l'axe de fraisage toutes les 8 heures de service (tous les jours)

Y = Lubrifier le palier intermédiaire, la protection de surcharge (enlever couvercle K) et le palier du rouleau à grille au moins toutes les 50 heures de service ou **une fois par an**

Z = Lubrifier le point glissant une fois par an ou quand on voit qu'il manque de la graisse.

**Dans tous les cas, lubrifier tous les endroits de graissage** après chaque nettoyage avec un nettoyeur à haute pression.

#### 5.7 Nettoyage et remisage

Après les travaux, rincer les outils de fraisage et le rouleau à grille à l'eau, avant de les entreposer les pulvériser avec un anticorrosif bio et lubrifier les endroits de graissage.

Nettoyer aussi le boîtier et les pièces du cadre rigoureusement et réparer la laque.

Ne pas entreposer dans les pièces humides, les endroits où sont stockés les engrais, les étables ou pièces annexes.



# 1. Safety Instructions

Before starting the engine, read the operating instructions and note:

## Warning



This symbol marks all paragraphs in these operating instructions which concern your safety. Pass all safety instructions to other users and operators.

## Due Use

The assembled stone burier, in conjunction with a hand-controlled single-axle drive unit, is built for tilling the ground in one operation, for levelling it off and thus preparing it ready for seeding. It is designed for an initial power take-off shaft speed of 805 to 825 1/min and for a maximum driving power of 14 kW. The area to be cultivated should be normally of a size equivalent to those found in gardening and landscaping work. (Due use).

Any other type of operation is considered undue. The manufacturer is not liable for any damage resulting from undue use, for which the risk lies with the user alone.

The stone burier is not intended for use, for example, on very stony or rocky ground, to uproot tree stumps or with a two-axle drive unit.

Due use includes compliance with manufacturer's instructions on operation, maintenance and repair.

Any unauthorized changes to the stone burier render manufacturer liability null and void.

## General Instructions on Safety and Accident Prevention

### Basic Rule:

The standard accident prevention regulations must be adhered to, as well as all other generally accepted rules governing operational safety, occupational health and road traffic regulations.

For drives on public roads, the latest traffic code applies.

Accordingly, check the stone burier for road and operational safety each time you take up operation.

Only persons familiar with the stone burier and instructed on the hazards of operation are allowed to use, maintain and repair the stone burier.

Young persons of 16 years or younger and people weighing less than 55 kg are not permitted to operate the stone burier!

Only work in good light and visibility.

Operator's clothes should fit tightly. Avoid wearing loosely fitting clothes. Wear solid shoes.

Note the warning and instruction signs on the stone burier for safe operation. Compliance is for your own safety.

When transporting the machine on vehicles or trailers outside the area to be cultivated, ensure that the engine is shut off.

Careful with rotating tools – keep at a safe distance!

Beware of coasting tools. Before you start any maintenance or repair on them, wait until tools have come to a complete stop.

Foreign powered parts shear and squeeze!

Riding on the attachment during operation and additional weighing down with ballast weights is not permitted.

Implements and weights influence the driving, steering, braking, and tip-over characteristics of the stone burier. Therefore, ensure steering and braking functions are sufficient. Match operating speed to conditions.

## Working Area and Danger Zone

The user is liable to third parties working within the machine's working range.

Staying in the danger zone is not permitted.

Check the immediate surroundings of the machine before you start it. Watch out for children and animals.

Before you start work, clear the area from any foreign object. During operation, always watch out for further objects and remove them in time.

For operation in enclosed areas, ensure that a safety distance is kept to enclosures to prevent damage to tools.

## Operation and Safety Devices

### Before Starting the Engine

Become familiar with the devices and operating elements and their functions. Above all, learn how to shut off the engine quickly and safely in an emergency situation.

Ensure that all protective devices are mounted and positioned to provide protection.

### Starting the Engine

Do not start engine in closed rooms. The carbon monoxide contained in the exhaust fume is extremely toxic when inhaled.

Before you start the engine set all operating elements to neutral or idling position.

For starting the engine, do not step in front of the machine.

Do not use assist-starting liquids when using electrical assist-starting devices (jumper cable). Danger of explosion.

## Operation

Never leave the operator's position at the steering handle while stone burier is at work.

Never adjust the operating handles during work – danger!

For all works with the stone burier, in particular for turning, the machine operator must keep the distance to the machine given by the steering handles.

Riding on the implement during operation or in transport is not permitted.

Switch off the power take-off when transporting.

If clogging occurs in the implement, shut off the engine and clean the implement with an appropriate tool.

In case of damage to the stone burier, immediately shut off the engine and have it repaired.

If steering causes problems, immediately bring the stone burier to a halt and turn it off. Have the malfunction removed without delay.

To prevent the machine from sliding on slopes make sure it is secured by another person using a bar or a rope. This person must stay at a higher position than the vehicle and at a safe distance from the attachment at work.

If possible, always work across the slope.

## End of Operation

Never leave the stone burier unattended with the engine running.

Before you leave the machine, shut off the engine. Then close fuel taps.

Secure the machine against unauthorized use. If the machine is equipped with ignition key, remove the key. For all other versions, remove spark plug connector.

With no implement mounted, make sure PTO-shaft is covered with the protective cap.

## Implements

Only mount implements with the engine and the attachment drive shut off.

Always use appropriate tools and wear gloves when changing implements and parts thereof.

For mounting and dismounting implements bring stand into proper position and ensure stability.

Secure base machine and implements against rolling off (parking brake, wheel chocks).

Beware of injuries while coupling implements. Work with particular care.

Hitch implements as specified and only couple at specified points.

Secure stone burier against unauthorized use and rolling off when you leave the machine. If necessary, install transport or security devices and secure.

Observe the advice for blocking the overdrive as shown in the operating instructions for the base machine.

## Stone burier

The tilling process may only take place when the machine is moving in a reverse direction.

Ensure that the lattice roller is set correctly.

On the lattice roller are sharp points and there is also a danger of crushing. Keep clear! Always wear protective gloves when making adjustments!

## Maintenance

Never carry out any maintenance or cleaning with the engine running.

Before you work on the engine, on the tilling tools, or on the stone burier, always remove spark plug connector (only for petrol engines).

Check regularly and, if necessary, replace all protecting devices and tools subject to wear and tear.

Replace damaged tilling tools.

Always wear safety gloves and use proper tools when exchanging tilling tools.

Cleaning with a water spray when the screen is open and the cutter shaft is rotating is prohibited.

Check nuts and bolts regularly for tight fit and re-tighten, if necessary.

Ensure that you re-install all safety and protective devices and bring them into their protective position after maintenance and cleaning.

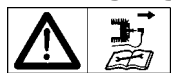
Only use original **agria spare parts**. All other commercial spare parts must correspond to quality and technical requirements specified by **agria**.

## Storage

It is not allowed to store the base machine and the stone burier in rooms with open heating.

Never park the machine in closed rooms with fuel left in tank. Fuel vapours are hazardous.

## Explanation of Warning Signs



Before any cleaning, maintenance, and repair work shut off the engine and pull spark plug connector or starter key.



With engine running, keep at a safe distance from tilling tools.



Do not work without protective covers mounted. Before starting the engine, bring covers in proper position.



Danger - objects may be catapulted, in particular on stony ground. Stay clear while engine is running.

## Explanation of Symbols

- Warning – Danger
- Attention
- Important information
- refer to Operating Instructions
- Wear protective gloves
- Wear solid shoes
- Engine Start
- Transmission oil level
- Lubrication point
- Visual check
- PTO
- Open (unlocked)
- Closed (locked)
- Fixing points

# 2. Specifications

## Stone burier ..... U70 ..... U80 ..... U90

for agria-Type: ..... 2500, 3400, 5500 and 5900

Working width: ..... 70 cm ..... 80 cm ..... 90 cm

Working depth max. steplessly: ..... 18 cm ..... 18cm ..... 18cm

Tilling Ø ..... 326 and 381 cm

No. of cutters: ..... 8 ..... 10 ..... 12

..... = agria No. 100275 left: ..... 4 ..... 5 ..... 6

..... = agria No. 100276 right: ..... 4 ..... 5 ..... 6

Power take-off revs.: ..... 805 - 825 1/min

Driving power max.: ..... 14 kW ..... 14 kW ..... 14 kW

Transmission: ..... Angular bevel gear drive

..... Chain drive, Safety clutch

No. of screen rods: ..... 23 ..... 27 ..... 30

Gear oil in the angular gear 85W140 ..... 0,6 l

Gear grease in the chain drive

e.g. BP Energrease LS-EP ; ..... 0,5 kg

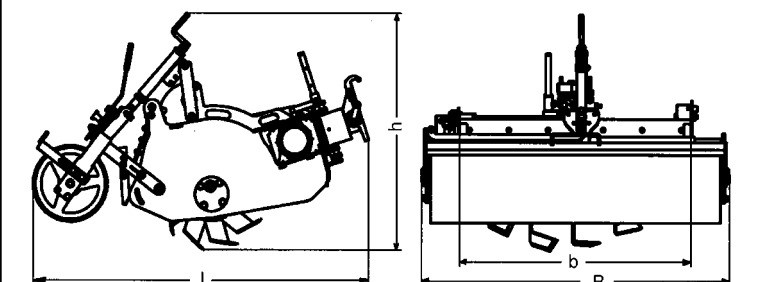
Weight: ..... 121 kg ..... 132 kg .. 160 kg

Dimensions: (mm) ..... B ..... 960 ..... 1060 ..... 1160

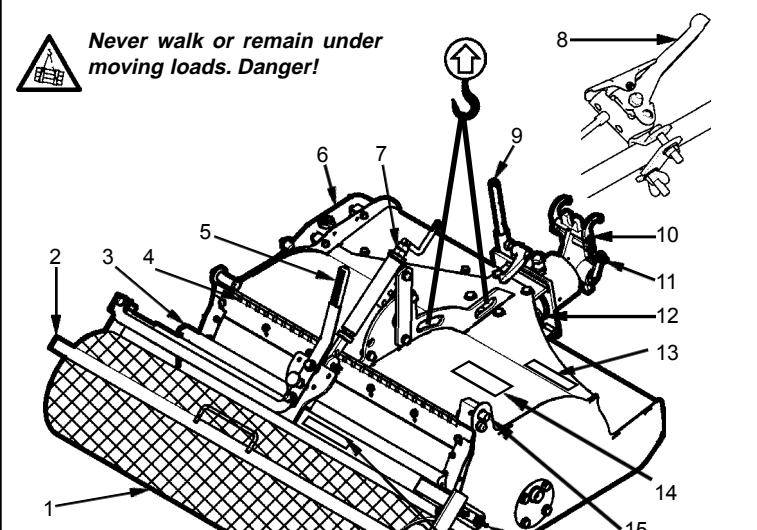
..... b (Working width) ..... 700 ..... 800 ..... 900

..... h ..... 520 ..... 520 ..... 520

..... l ..... 1290 ..... 1290 ..... 1290



**i** The maintenance intervals are between 8 and 50 hours, or 1 year, depending on the part.  
For safe transportation use the fixing points for lifting, loading, holding and tying down.

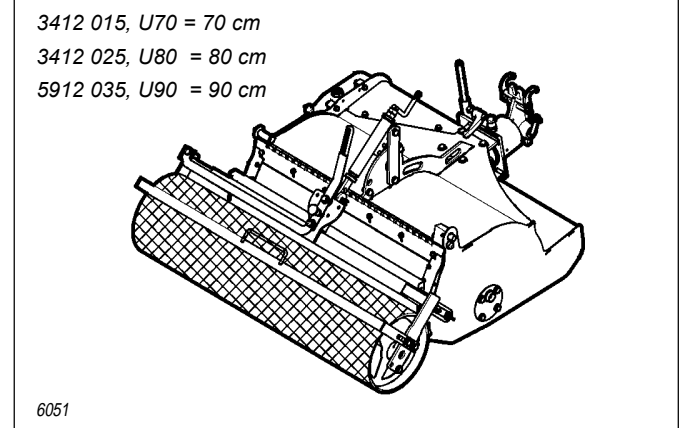


- Fig. A**
- 1 Lattice roller
  - 2 Cleaner bar for lattice roller
  - 3 Grading plate
  - 4 Screen
  - 5 Setting lever for side adjustment of the lattice roller
  - 6 Chain drive
  - 7 Height adjustment spindle
  - 8 Transport locking lever
  - 9 Support rest
  - 10 Connecting flange
  - 11 Control lever
  - 12 Angular gear
  - 13 Factory plate
  - 14 Warning sign, stone burier
  - 15 Locking bolt for screen
  - 16 Locking lever for maintenance position
  - 17 Warning sign, lattice roller

# Original Operating Instructions



## Stone buriers 3412 015 U70 3412 025 U80 5912 035 U90



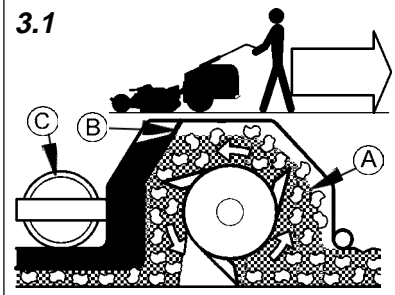
Before commissioning the machine, read operating instructions and observe warnings and safety instructions.

Operating Instructions No. 998 375 06.10

The technical information, illustrations and measures given in these instructions are not binding. Claims of any kind cannot be derived from them.  
We reserve the right to make improvements without changing these instructions.

EG-Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity		CE Déclaration de conformité EG conformiteitsverklaring	
(D)	(F)	(GB)	(NL)
Wir	Nous	We	Wij
<b>agriA-Werke GmbH</b> Bittelbronner Str. 42 D-74219 Möckmühl/Württ.			
erklären, dass das Produkt	déclarons que le produit	herewith declare that the product	verklaren dat het produkt
<b>Anbau-Umkehrfräse</b>	<b>Dispositif de Enfouisseur</b>	<b>Mounted Stone burier</b>	<b>Aanbouw-Overtopfrees</b>
<b>3412 015 (U70); 3412 025 (U80); 5912 035 (U90)</b>			
mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in Übereinstimmung ist.	est conforme à toutes les exigences respectives selon la directive relative aux machines 2006/42/CE.	conforms to all relevant specifications of the Directive on Machinery 2006/42/EC.	voldoet aan de desbetreffende bepalingen van de EG-maschinrichtlijn 2006/42/EG.
Folgende harmonisierte Normen (oder Teile davon) oder techn. Spezifikationen wurden angewendet:	Les normes harmonisées (ou extraits de celles ci) ou les spécifications techniques suivantes ont été appliquées:	Following harmonized standards (or parts of it) or technical specifications have been applied:	De volgende geharmoniseerde normen (of delen ervan) of technische specificaties werden toegepast:
EN 953: 1997 / prA1: 2008, Punkte 3.2 und 7			
Möckmühl, den 15.02.2010			
Siegfried Arndt Geschäftsführer Directeur Managing Director Bedrijfsleider	Rudolf Tigges Leiter Entwicklung & Konstruktion Responsable développement et études Head, Research and Development Hoofd ontwikkeling en constructie		
Herr Tigges ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen. Monsieur Tigges est habilité à agencer la documentation technique. Mr. Tigges is authorized to assort the technical documents. De heer Tigges is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen. Anschrift/adresse/address/adres: agriA Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl			

### 3. Description and Operating Elements



#### 3.1 Description

The stone buriar, in conjunction with a hand-controlled, single-axle drive unit, is capable of tilling the ground in one operation, levelling it off and thus preparing it ready for seeding. The tilling process takes place only when the operator and the machine are moving backwards.

- (A) Stones, clods of earth and redundant turf are picked up by the tilling mechanism.
- (B) The fine clods on the surface are reached by the screen.
- (C) The working depth and the final compaction of the earth is set by the lattice roller.

(i) The cutters can be fitted in two rotational diameters. We recommend the smaller rotational diameter for very heavy ground and/or where there are a large number of stones.

#### 3.2 Mounting on the Base Machine

1. Set up the stone buriar on the support rest (A/9) so that the base machine can be brought up to the implement flange (A/10).

2. → Base machine

3. Mount the transport locking lever (A/8) onto the right-hand steering bar of the base machine in front of the existing levers

- Place the hand lever, with the clamping lug (E) open, onto the steering bar (D)
- Swing the clamping lug (E) into place and clamp tight with the butterfly nut (F)

4. Adjust the support rest upwards and tighten up the locking screw

- To disassemble follow steps in reverse order

#### 3.3 Setting of connecting flange:

(A) **Fixed position:** Loosen lower locking nut, screw in lower shoulder screw up to its limit, then unscrew one turn and lock nut once more

(B) **Swinging position:** Loosen lower locking nut, unscrew lower shoulder screw until a swinging movement is made possible and lock nut once more

#### 3.4 Setting of Working Depth

• The working depth is steplessly set by adjusting the height of the lattice roller by use of the crank on the setting spindle (A/7).

(i) The machine must rest on the roller during operation.

⚠ On the lattice roller are sharp points and there is also a danger of crushing! Keep clear! Wear protective gloves!

#### 3.4 Transport Position

• The lattice roller is adjusted for transporting in such a way that the cutters are raised above the ground level

• this is achieved by pressing the hand lever (A/8) and thus releasing the stop bolt on the setting spindle, press the machine down on the steering spar, let go of the lever and let the stop bolt engage once more.

⚠ The stone buriar may not be put into operation in the transport position, because the cutters are not fully covered!

• Replacement into working position by following steps in reverse order.

3.6 Sideways adjustment of the lattice roller

The lattice roller can be moved assymmetrically using the sideways adjustment so that tilling can be carried out up to edges

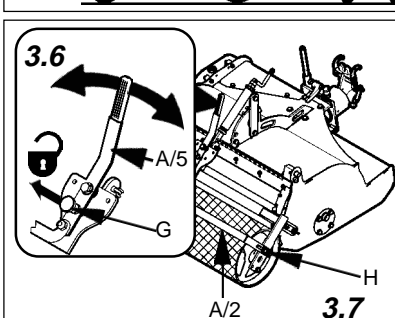
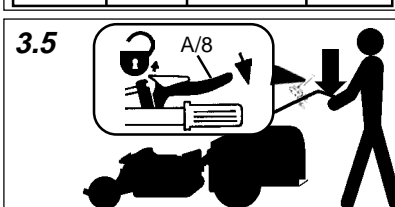
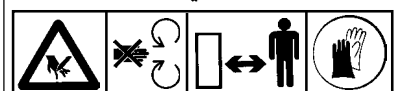
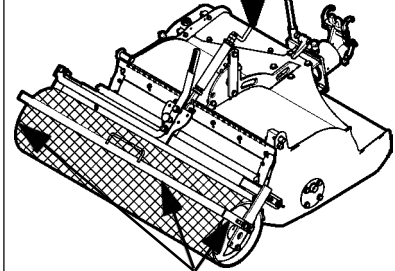
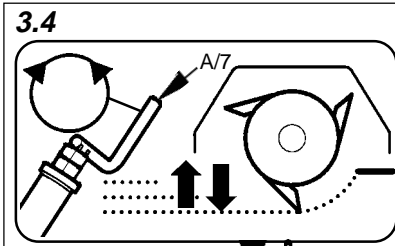
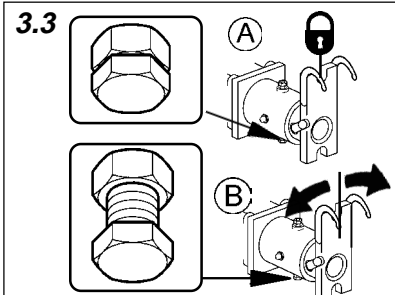
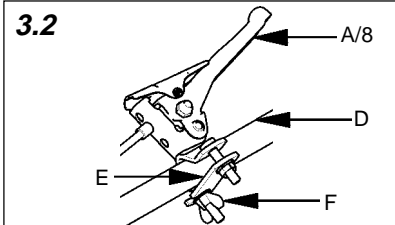
• this is achieved by pulling the stop bolt (G) and moving the lattice roller to the left, to the middle, or to the right with the adjusting lever (A/5). Afterwards engage the stop bolt once more.

#### 3.7 Cleaner Bar

The gap between the cleaner bar (A/2) and the lattice roller (A/1) is capable of being adjusted by a movement of the cleaner bar (A/2) after loosening both of the retaining screws (H). Wear protective gloves!

#### 3.8 Safety Clutch

The tilling shaft is fitted with a safety clutch, and thus a locking of the cutters may lead to a slipping of the clutch.



### 4. Operation

#### 4.1 Tilling

⚠ Check that all screws are fitted tightly before commencing work. Adjust all safety devices to the secure setting.

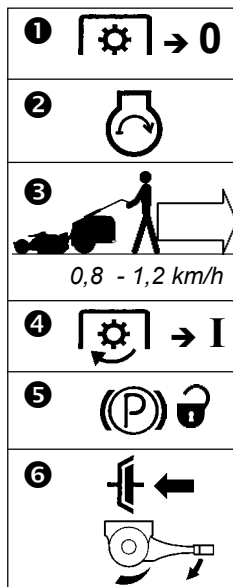
If necessary apply the overdrive lock as per the operating instructions of the base machine.

Beware of flying objects, in particular on stony ground. Keep your distance when the engine is running.

Ballast may not be added to the housing using additional weights or by a person standing on it.

Switch off the tilling drive for transporting.

(i) Environmental conditions: Temperatures above 0°C. Ground moisture is dependent on the type of ground. Only during dry weather.



#### Starting and tilling

1 Switch off the power take-off

2 Start the engine

→ Base machine "Starting"

3 for a manual gearbox: Set the relevant speed and reverse direction of movement

4 Switch on the power take-off

5 If necessary open up the closed central brake

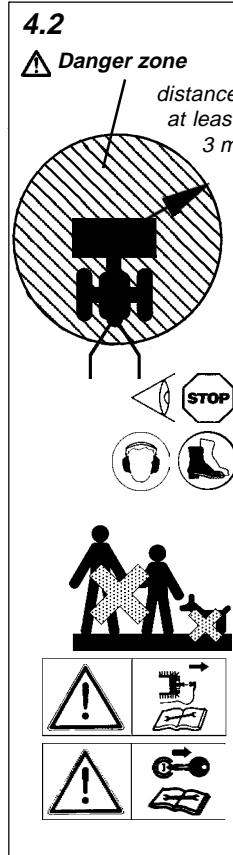
6 Engage the clutch slowly or set the hydrostatic lever to a slow reverse speed and at the same time accelerate.

#### Stop

→ Base machine

#### Changing the Direction of Movement

→ Base machine



#### 4.2 Danger zone

⚠ Remaining in the danger area of the stone buriar tiller when it is being started or when in operation is prohibited.

⚠ Check safety circuit function - Only operate the machine if the safety circuit is working!

Wear individual protective ear plugs and solid shoes.

Operator's clothes should fit tightly. Avoid wearing loosely fitting clothes (e.g. scarves).

Before you start working, remove all hard objects from the area to be cultivated. While working, watch out for hard objects.

Before moving off, check the immediate surroundings, e.g. for children.

Upon cleaning, for reasons of safety, the engine must be shut down and the spark plug connector or the starter key be withdrawn.

#### 4.3 Mowing on Slopes

→ Base machine

### 5. Maintenance

⚠ The engine must be switched off and the starter key or spark plug connector removed when undertaking any work on the stone buriar. Cleaning should not be done directly by hand where possible but should instead take place using a suitable object.

(i) Wear protective gloves!

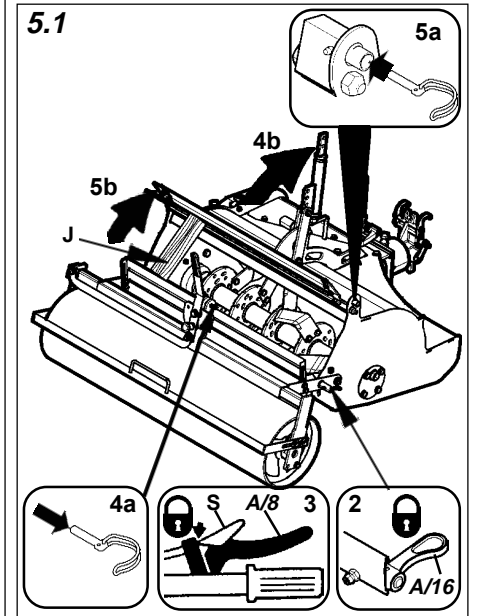
⚠ Pay attention when performing all work that the machine is secured against unintentional overturning. When lifted secure with suitable chocks!

Never walk or remain under moving loads. Danger!

#### 5.1 Maintenance and cleaning setting

Simple access to the tilling shaft and the screen:

1. Move the stone buriar in transport setting → chapter 3.4



2. Fix the transport setting on both sides with the locking levers (A/16)

3. Operate the transport locking lever (A/8) and engage the ratchet (S)

4. Take out the linch pin on the adjusting spindle (A/7) (a) and swing the setting spindle upwards (b)

5. Press down the tie bolt (A/15) on the screen for instance with the linch pin (a) and in doing this swing the screen upwards (b) - the screen will not remain still in the open position, therefore place a suitable item such as a piece of wood (J) in between.

#### Replacement into working position:

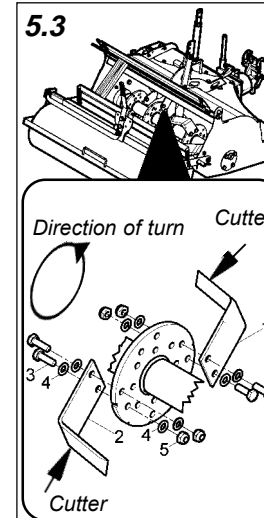
6. Remove piece of wood (J) and swing screen downwards - tie bolt (A/15) must engage

7. Fix the setting spindle with the linch pin onto the lattice roller frame

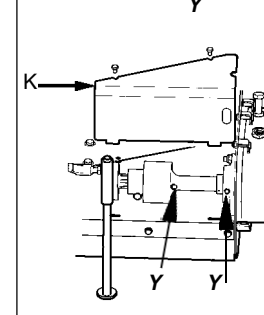
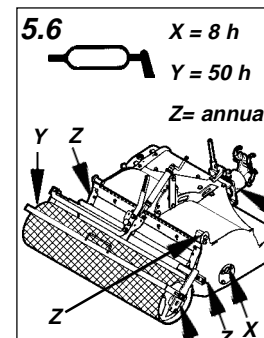
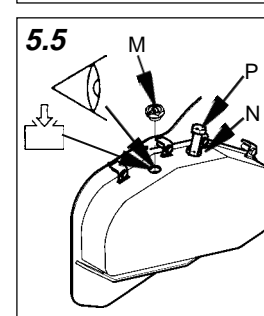
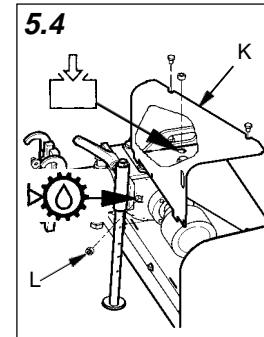
8. Release the ratchet (S) on the lever (A/8) and release the lever - the transport lock for the transport setting must engage

9. Unlock the locking levers (A/16) on both sides

10. Reset the stone buriar back from the transport setting to working setting → chapter 3.4.



- 1 Tilling cutter l. .... 100275
- 2 Tilling cutter r. .... 100276
- 3 Retaining screw ..... 79480
- 4 Washer ..... 00784
- 5 Locking nut ..... 79481



#### 5.2 General Maintenance

Check all retaining screws after every 50 hours of operation for tightness.

#### 5.3 Tilling Equipment

Check the tilling cutters and screws at least after every 50 hours of operation for any damage and wear, replace where necessary! Pay attention to the angle of the cutters to the direction of turn.

⚠ Only use original brand tilling cutters and retaining screws!

#### 5.4 Angular gear

Gear oil check after at least every 50 hours of operation or annually:

• Remove the cover (K) - loosen the lower screws by just about one turn, clean the inspection screw (L) and its surroundings so that no dirt can enter the transmission

• Place the stone buriar horizontally; remove the inspection screw (L) - the oil level must be visible in the opening; top up where necessary.

Change gear oil initially after 50 hours of operation, then carry this out after every 500 hours of operation, where possible at operating temperature.

⬇ = Oil filling opening

Oil filling volume and quality as per "Specifications".

#### 5.5 Chain drive

1 Lubricant inspection at least after every 50 operating hours or annually:

• Remove the inspection plug (M)

• Turn cutter shaft for 3 - 4 turns; inspection by eye - if grease can be seen on the chain through the filler opening, the lubrication is still in order, where necessary top up gearbox grease using the filler opening.

2 Inspect tension on the chain at least every 50 operating hours or annually:

• Loosen the locking nut (N) and turn the adjusting screw (P) by hand in a clockwise direction and lock the nut once more,

(i) if the setting screw can be turned up to the head of the screw, the chain is probably broken.

⚠ Do not unscrew the chain housing cover on grass or on open ground etc. and only unscrew when a container has been placed underneath to catch the oil!

#### 5.6 Lubrication points

X = grease the tilling shaft bearing every 8 operating hours (daily)

Y = grease drive bearing, overload clutch (remove cover K) and lattice roller bearing at least every 50 operating hours or annually

Z = grease sliding point annually or where there is an obvious lack of grease.

Grease all lubrication points in every case after cleaning with a high-pressure cleaner.

#### 5.7 Cleaning and Storage

Spray tilling equipment and lattice roller with water after operation, for storage: spray with organic anti-corrosion agent and grease lubrication points.

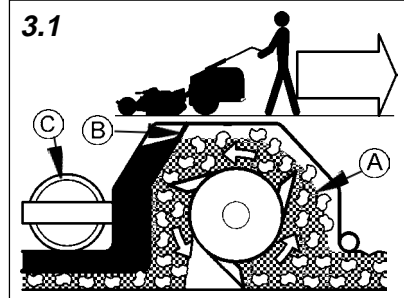
Similarly thoroughly clean housing and framework and fill any paintwork patches.

Do not park the machine in humid rooms, in rooms where fertilizer is stored, in stables or adjacent rooms.





### 3. Beschrijving en bedieningselementen



#### 3.1 Beschreibung

In combinatie met een éénnassige krachtmachine die met de hand wordt bediend, kan de overtopfrees de grond in één werkfase frezen, nivelleren en zodoende voorbereiden om te zaaien. Het freesproces gebeurt uitsluitend in de achterwaartse beweging van de gebruiker en van de machine.

(A) Tijdens het frezen worden stenen, alsook aard- en graskluiten verwerkt.

(B) De fijne verkruiemeling aan het oppervlak wordt tot stand gebracht door het filterrooster.

(C) Met behulp van de roosterrol wordt de werkdiepte van de overtopfrees geregeld en de recompressie van de bodem bewerkstelligd.

(i) De freesmessen kunnen gemonteerd worden in twee slagdiameters. Voor een zeer zware bodem en/of veel stenen raden we de kleinere slagdiameter aan.

#### 3.2 Aanbouw aan de basismachine

1. De overtopfrees met de naar beneden geregelde steunpoot (A/9) zodanig voorbereiden, dat met de basismachine aan de flens van de machine (A/10) kan worden gereden

2. → Basismachine

3. De handhefboom voor de transportvergrendeling (A/8) aan de rechter stuurhuis van de basismachine vóór de bestaande handhefbomen monteren

- De handhefboom met open klemstuk (E) op de stuurhuis (D) plaatsen
  - Het klemstuk (E) inzwelken en met de vleugelmoer (F) vastklemmen
4. De steunpoot naar omhoog regelen en klemschroef vastdraaien - Het demonteren gebeurt in omgekeerde volgorde

#### 3.3 Aansluitflens regelen:

(A) **Vaste positie:** De contraoer onderaan losdraaien, de borstbout onderaan tot aan de aanslag inschroeven, dan een draaiing terugdraaien en de contraoer opnieuw vastschroeven

(B) **Pendelpositie:** De contraoer onderaan losdraaien, de borstbout eruit schroeven tot de slingerbeweging mogelijk is en de contraoer weer vastdraaien

(i) De machine dient tijdens de werkzaamheden op haar roosterrol te liggen.

(A) **De roosterrol bevat knel- en snijpunten! Afstand houden!**  
**Veiligheidshandschoenen dragen!**

#### 3.4 Regeling van de werkdiepte

De werkdiepte wordt traploos geregeld door hoogteregeling van de roosterrol, d.m.v. de zwengel aan de afstelschroef (A/7).

(i) De machine dient tijdens de werkzaamheden op haar roosterrol te liggen.

(A) **De roosterrol bevat knel- en snijpunten! Afstand houden!**  
**Veiligheidshandschoenen dragen!**

#### 3.5 Transportpositie

• Voor de transportpositie wordt de roosterrol zodanig versteld dat de messen zich boven de grond bevinden

• daarvoor aan de handhefboom (A/8) duwen om de borgpen aan de afstelschroef los te draaien, de machine met de stuurstang naar beneden duwen, de handhefboom loslaten en de borgpen er weer insteken.

In de transportpositie mag de overtopfrees niet in werking worden gezet, aangezien de messen niet volledig zijn afgedekt!

• Het terugkeren naar de werkpositie gebeurt in omgekeerde volgorde.

#### 3.6 Zijdellingse regeling van de roosterrol

Door de zijdelingse regeling kan de roosterrol asymmetrisch worden verschoven, zodat bijna tot aan de rand kan worden gefreesd

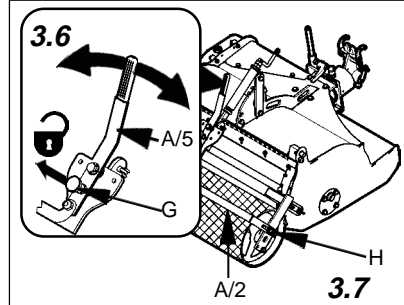
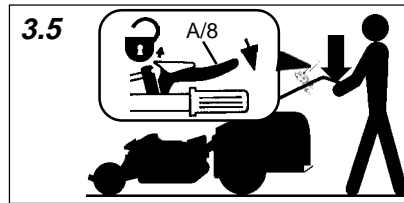
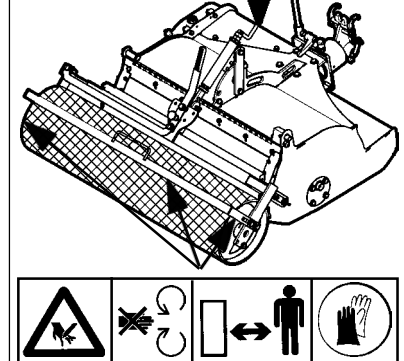
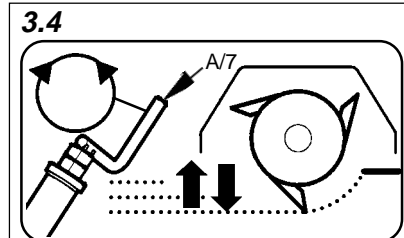
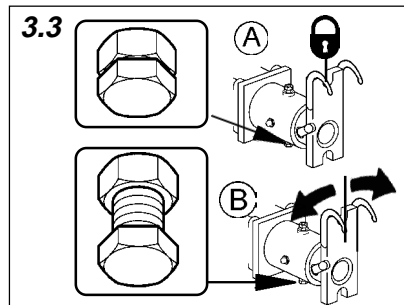
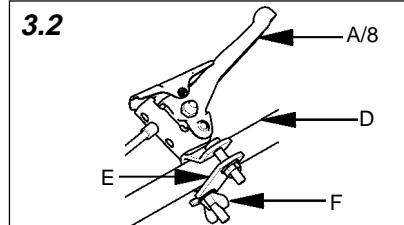
• daarvoor aan de borgpen (G) trekken en met de regelhendel (A/5) de roosterrol naar links, in het midden of naar rechts verschuiven. De borgpen er vervolgens weer insteken.

#### 3.7 Schrapper

De spleet tussen de schrapper (A/2) en de roosterrol (A/1) is regelbaar door de schrapper te verschuiven (A/2) nadat de beide klemschroeven (H) werden losgedraaid. Veiligheidshandschoenen dragen!

#### 3.8 Veiligheidskoppeling

• De freesas is uitgerust met een veiligheidskoppeling, daardoor kan de koppeling slippen in geval van blokkade van de messen.



### 4. Ingebruikname

#### 4.1 Frezen

(A) **Vooraleer met de werkzaamheden te beginnen, nagaan of alle schroeven vastzitten. Alle veiligheidsmaatregelen in de juiste positie brengen.**

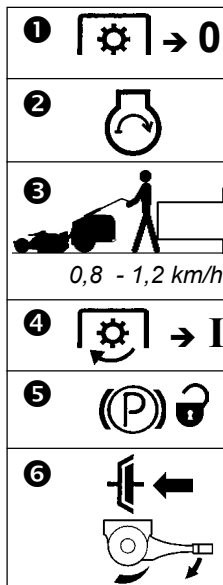
**Aanwijzingen met betrekking tot het blokkeren van de overdrives, die u in de handleiding van de basismachine terugvindt, in acht nemen.**

**Opgelet voor wegspringende deeltjes, vooral op stenige bodem. Bij lopende motor afstand houden.**

**De behuizing mag niet belast worden met extra gewichten of door een persoon die erop staat.**

**De freesaanrijving uitschakelen voor het transport.**

(i) Omgevingsvoorwaarden: Temperaturen boven de 0°C. De vochtigheid van de grond is afhankelijk van het type grond. Enkel bij droog weer.



#### Starten en frezen

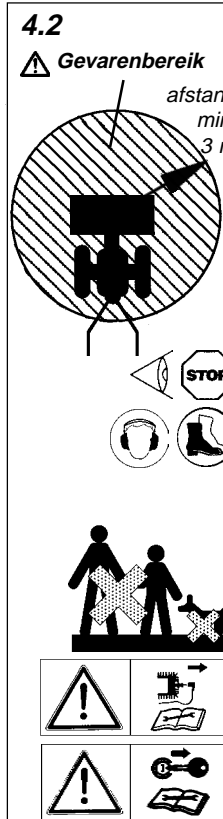
- 1 De aftakasaandrijving uitschakelen
- 2 Motor starten → Basismachine "Ingebruikname"
- 3 bij handgeschakelde versnellingen de gepaste rijsnelheid en rijrichting in achteruit zetten
- 4 aftakasaandrijving inschakelen
- 5 eventueel ingeschakelde centrale rem openen
- 6 langzaam de koppeling inschakelen of de hydrostatische hendel in langzame achteruitversnelling zetten en tegelijkertijd gas geven.

#### Stoppen

→ Basismachine

#### Rijrichting wijzigen

→ Basismachine



#### 4.2 Gevarenbereik

(A) **Tijdens het starten en de werking van de overtopfrees dient men zich buiten de gevaarzone te bevinden.**

(A) **Controleer het functioneren van de veiligheidsschakeling - de machine enkel in gebruik nemen wanneer de veiligheidsschakeling werkt!**

**Gehoorscherming gebruiken en altijd stevige schoenen dragen.**

**De bestuurder moet goed aansluitende werkkleding dragen. Wijde kledingstukken dienen vermeden te worden (b.v. sjaals).**

**Controleer het veld voor het begin met de werkzaamheden op stenen en andere voorwerpen die de machine kunnen beschadigen.**

**Controleer vooraf de omgeving (kinderen).**

**Wanneer de machine moet worden schoongemaakt dient de motor om veiligheidsredenen te worden afgezet en de bougiekap of te contactsleutel te worden verwijderd.**

#### 4.3 Werken op hellingen

→ Basismachine

### 5. Onderhoud en reparatie

(A) **Tijdens het werken aan de overtopfrees, de motor afzetten en de contactsleutel of de bougiekap eruit trekken. Het reinigen dient niet met de hand, maar met een geschikt voorwerp te worden uitgevoerd.**

(i) **Veiligheidshandschoenen dragen!**

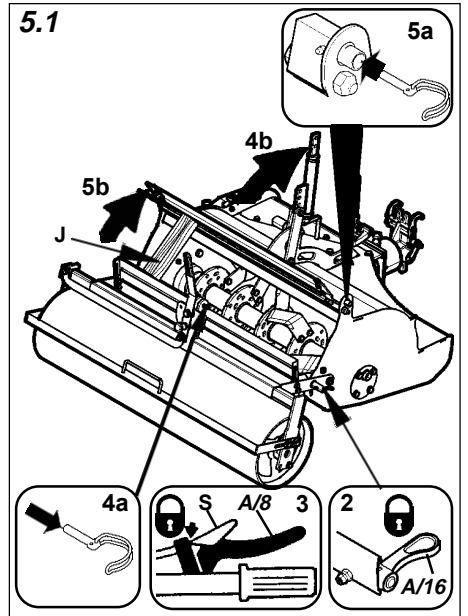
(A) **Tijdens alle werkzaamheden erop letten dat de machine beveiligd is tegen onopzettelijk wegzakelen. Het opgetilde toestel met geschikte steunelementen beveiligen!**

**Nooit onder hangende ladingen lopen of blijven staan. Levensgevaar!**

#### 5.1 Onderhouds- en reinigingspositie

**Eenvoudige toegankelijkheid tot de freesas en het filterrooster:**

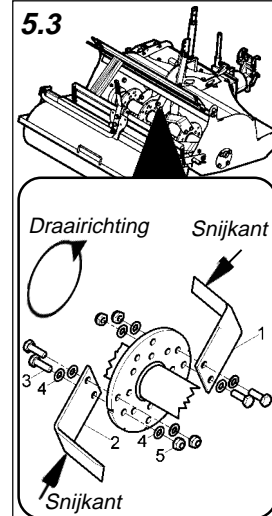
1. De overtopfrees in transportpositie plaatsen → Hfdst. 3.4



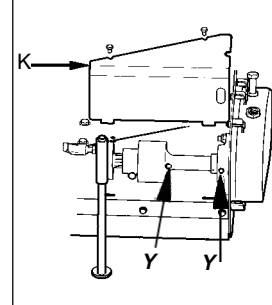
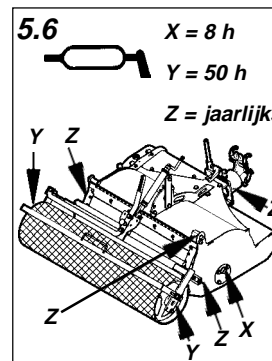
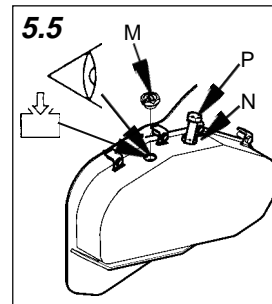
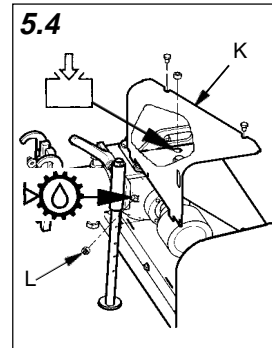
2. Aan beide kanten de transportpositie blokkeren d.m.v. de palhefbomen (A/16)
3. De handhefboom voor transportvergrendeling (A/8) activeren en de pal (S) vastzetten
4. De lunspen aan de afstelschroef (A/7) eruit nemen (a) en de afstelschroef naar boven wegdraaien (b)
5. De grendelbout (A/15) aan het filterrooster met bv. de lunspen indrukken (a) en het filterrooster tegelijkertijd naar boven draaien (b) – het filterrooster blijft niet in open positie staan, daarvoor dient er bv. een geschikt stuk hout (J) te worden gelegd.

#### Terugzetten in werkpositie:

6. Het stuk hout (J) eraf nemen en het filterrooster naar beneden draaien – de grendelbout (A/15) moet vastzitten
7. De afstelschroef opnieuw met de lunspen aan het kader van de roosterrol bevestigen
8. De pal (S) aan de handhefboom (A/8) losdraaien en de handhefboom loslaten – de transportvergrendeling voor de transportpositie moet vastzitten
9. Aan beide kanten de palhefboom (A/16) ontgrendelen
10. De overtopfrees van de transportpositie opnieuw in de werkpositie terugzetten → Hfdst. 3.4



- 1 Freesmessen links ..... 100275
- 2 Freesmessen rechts .. 100276
- 3 Bevestigingsschroef ..... 79480
- 4 Ring ..... 00784
- 5 borgmoer ..... 79481



#### 5.2 Divers

Om de 50 bedrijfsuren controleren of alle bevestigingsschroeven vastzitten.

#### 5.3 Freeswerktuigen

Na minstens elke 50 bedrijfsuren de freesmessen en schroeven controleren op beschadiging en slijtage. Indien nodig vervangen!

(A) **Uitsluitend originele freesmessen en bevestigingsschroeven gebruiken!**

#### 5.4 Haakse overbrenging

**Niveau van de cardanolie minstens om de 50 bedrijfsuren of jaarlijks controleren:**

- De afdekking (K) eraf nemen – de onderste schroeven slechts met ong. één draaiing losdraaien, controleschroef (L) en omgeving reinigen, zodat er geen vuil in de transmissie kan komen.
- Overtopfrees horizontaal stellen; controleschroef (L) verwijderen - het oliepeil moet in de opening te zien zijn; anders olie bijvullen.

**Cardanolie voor het eerst na 50 bedrijfsuren ververset, vervolgens om de 500 bedrijfsuren, indien mogelijk terwijl ze warm is.**

↓ = Olievulopening

Voor de hoeveelheid olie en de kwaliteit zie "technische gegevens".

#### 5.5 Kettingoverbrenging

(i) **Smeermiddel-controle minstens om de 50 bedrijfsuren of elk jaar:**

- Afsluitdop (M) eraf nemen
- De mes-as 3 - 4 draaiingen doordraaien; visuele controle – indien door de vulopening nog smeermiddel op de ketting te zien is, is de smering nog in orde, indien nodig vloeibaar transmissievet via de vulopening bijvullen.

(i) **De kettingspanning minstens om de 50 bedrijfsuren of jaarlijks controleren:**

- De contraoer (N) losdraaien en de stelschroef (P) met de hand in de richting van de wijzers van de klok erin draaien, daarna opnieuw met de contraoer vastschroeven,

(i) indien de stelschroef er tot aan de schroefkop kan worden ingedraaid, is de ketting waarschijnlijk gescheurd

(i) **Het deksel van de kettingkap er niet afschroeven op het veld, de akker, enz., en uitsluitend afschroeven wanneer er een olieopvangbak onder staat!**

#### 5.6 Smeerpunten

X = Het lager van de freesas om de 8 bedrijfsuren smeren (dagelijks)

Y = Het ophanglager, de veiligheidskoppeling (afdekking K eraf nemen) en het lager van de roosterrol ten minste om de 50 bedrijfsuren of jaarlijks smeren

Z = Glijpunt jaarlijks smeren of zodra er duidelijk vet ontbreekt.

Alle smeerpunten in ieder geval smeren na elke reiniging met een hogedrukreiniger.

#### 5.7 Reiniging en Stallen

De freeswerktuigen en de roosterrol na het beëindigen van de werkzaamheden met water afsprengen vóór het wegzetten van de machine met een biologisch afbreekbaar anticorrosiemiddel inspuiten en de smeerpunten smeren. **Kast en raamelementen** eveneens grondig reinigen en de laklaag herstellen.

Niet stallen in vochtige ruimtes, ruimtes waar kunstmest ligt opgeslagen, stallen of daarnaast gelegen ruimtes.